



# Kundeninfo Februar 2022 zu den SAP HCM Hinweisen

## Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

[Application Management](#)

[abresa GmbH 10.02.2022](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (HRSP) im Februar 2022.  
Dieses wird seitens SAP am 10..02.2022 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 K9
- Release 6.04 H5
- Release 6.08 A3

Soweit von SAP bereits bis zum 10.02.2022 veröffentlicht, können (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden März-HRSP (L0/H6/A4) dabei sein.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo erst zu diesem Zeitpunkt veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0		
L0/H6/A4	L2/H7/A5	L3/H8/A6	L4/H9/A7	L4/I0/A8
10.03.2022	14.04.2022	12.05.2022	09.06.2022	14.07.2022

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht der Hinweise im Original (der genannten HRSPs) möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

## Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Den einzelnen Abschnitten vorangestellt finden Sie ein **Inhaltsverzeichnis** mit allen in dieser Ausgabe besprochenen Hinweisen, von dem aus Sie mit STRG + Klicken direkt zu dem Hinweis springen können.

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.







Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
<b>Hinweis</b>	<b>Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)</b>	
<b>Inhalt</b>	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.  <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.  Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.  Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.  Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.  Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	

**(\*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release**

Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „**Info/ohne SP/HRSP**“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

**Inhaltsverzeichnis**

1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD) .....	9
3133154 - Datenvernichtung Meldedaten: Schreibleuf bricht bei gesperrten Personalnummern ab9	
3136411 - Falsches Lohnfortzahlungsende bei Krankheiten mit langer Dauer und Frist in Wochen10	
3125984 - RBM: Fehlerhafte Ermittlung der Beitragsdaten / Kleinere Korrekturen (2) .....	11
3138300 - Technisch bedingter Hinweis .....	12
3123491 - Klassenbasierte Verschaltung des Prozessmodells .....	12
3137782 - B2A: Verdiensterhebung - Laufzeitfehler NO_TAG .....	13
3126849 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren - Korrektur ....	13
3141012 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren - Erweiterung (unter anderem für eAU).....	14
3139293 - SKV: SIMEL - Unnötige Erstellung von Meldungen für Arbeitszeitguthaben SIKOflex.....	15
3136210 - BDDEUEV: Laufzeitfehler/Programmabbruch beim Erstellen von Meldungen mit Abgabegrund 05 oder 06.....	15
3132678 - DEÜV: Kleinere technische Korrekturen .....	16
3138110 - DEÜV: Vorausgesetzte Objekte für SAP Hinweis 3132678 .....	17
3137876 - BDDEUEV: Korrektur wegen fälschlicherweise erstellter Änderungsmeldungen.....	17
3138581 - DEÜV: Fehler beim Abholen von Bestandsabweichungen in DSME-Datensatzversion 07 .....	18
3133283 - DEÜV: Abspeichern von Meldungen für knappschaftlich Versicherte mit einer geringfügigen Beschäftigung in Version 07 nicht möglich .....	18
3133432 - DEÜV: Warnmeldung bei Wiedereintritten mit vernichtetem Infotyp 0020.....	19
3136903 - DEÜV: Korrektur von Hinweis 3131127 .....	19
3117164 - ELStAM: Fehlerhafte Zuordnung einer Monatsliste zur Personalnummer .....	20
3119184 - ELStAM Checktool: Neue Prüfung für Zuordnung von Monatslisten.....	21
3122673 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil I.....	22
3136365 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3122673.....	22
3136898 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil II .....	23
3129633 - rvBEA - GML57: Fehler bei der Erstellung von Rückmeldungen mit Hinderungsgrund...	23
3132747 - SV / Notification Tool: Korrektur der Detailanzeige einer Meldung in den Sachbearbeiterlisten der SV-Meldeverfahren.....	24
3132836 - DEÜV: Länderkennzeichen 'BQ' führt zu fehlerhaften Meldungen .....	24
3139605 - rvBEA - Forms: Fehlerhafte Berechtigungsprüfung .....	25
3130941 - UV-Meldeverfahren: Korrekturen zu Hinweis 3040696 .....	26
3137911 - BRSG: Alternative Zuordnung Basislohnart zu AGZ-Baustein .....	27
3123230 - Lesbare Anzeige der Positionsarten in Ergebnisreports des Entstehungsprinzips .....	28

3139099 - Weiterbeschäftigte Rentner: Unnötige Nachricht im Abrechnungsprotokoll .....	29
3137440 - Neues Formular für die Abrechnungsliste Saison-KuG ab 1.1.2022: Pauschalierte SV-Erstattung und SV-Erstattung aus Umlage .....	30
3122489 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3116284.....	31
3122706 - KuG: Zuschuss zum Kurzarbeitergeld - Korrektur der Verteilung des SV-pflichtigen Anteils bei untermonatigem SV-Split II .....	31
3136542 - Vorgabe der Bezugsmonate über Lohnart führt bei WPBP-Split zu falscher Ausgabe der Bezugsmonate in der Abrechnungsliste .....	32
3136547 - Fehler in der IfSG-Entschädigung bei Kurzarbeit und freiwilliger/privater KV .....	33
3123614 - RPKULD3: Keine Ausgabe in der Differenzliste, falls nur eine Änderung in der pauschalierten SV-Erstattung vorliegt.....	34
3139299 - Abgrenzdatum nicht änderbar beim Infotyp Kurzarbeit n Maßnahmen .....	34
3141190 - Saison-KuG: Die Anzahl Bezugsmonate wird in der Abrechnungsliste um einen Monat zu niedrig angegeben.....	35
3117285 - DLS: Programmabbruch 'TSV_UNIQUE_NUMBER_OVERFLOW' beim Prüfen von Lohnartenkumulationen.....	36
3138886 - LStB: Korrekt angemeldeter Mitarbeiter wird mit der Fehlermeldung "Personalfall bei Clearingstelle unbekannt" abgelehnt.....	37
3128343 - AK Saar: Arbeitskammerbeiträge Saarland bei Ende der Lohnfortzahlung .....	38
3128904 - DLS: Die Lohnarten /101 und /10E werden in den Lohnartenstammdaten unter der Spalte 'Im Gesamtbrutto enthalten?' fälschlich mit 'Ja' ausgewiesen .....	38
3139076 - LStB: Abgeschnittene Druckausgabe des SSC-Formulars der Lohnsteuerbescheinigung 2022.....	39
3125761 - DLS: Falsche Anzahl an Steuertagen in Lohnkontendaten bei rückwirkenden untermonatigen Austritten .....	39
3133060 - SV-Pflicht für erhöhten Freibetrag bei der Vermögensbeteiligung nach § 3 Nr. 39 EStG vom 01.01.2021 bis 01.07.2021 .....	40
3138715 - IMG: Fehler beim Aufruf Tabellenpflege T512C .....	41
3136223 - Nutzung der vierteljährlichen Verdiensterhebung und Verdienststrukturerhebung für die Jahre vor 2022 .....	42
3138425 - HR Renewal: Error in Infotype 0789 bei Verwendung des Infotyp-Framework .....	42
3134613 - ZV-Meldewesen: Falsche Abgrenzung im Mustercustomizing der Rechenzentren (V_T5DPBSZVRZ).....	43
2. Weitere Hinweise .....	44
3144274 - Incorrect Hiring Date being displayed on the Time Statement.....	44
3143932 - Problem mit Anlagen in Prozessen und Formularen .....	44
3143697 - BAPI_USR01DOHR_GETEMPLOYEE: Laufzeitverbesserung durch Pufferung identischer Anfragen.....	45



3143325 - PA30: End date for IT0000 is changeable when replacing a rehiring action.....	45
3143224 - Process & Forms: Keine Aktualisierung von PA Infotypen.....	46
3142609 - RPUDELPN: COMMIT WORK triggered during the update to the infotype 1001 .....	46
3141898 - Payroll Control Center - Support report PYC_SUPPORT_DEL_PY_LOG_STORAGE enhancement .....	47
3141410 - Vorlaufprogramm für Zeitkontingente, Anzeige von IT0416 im Protokoll .....	47
3141336 - Infotype 0001 / Validity period for work contracts: Contract is not checked when the record is copied .....	48
3141080 - Planergebnisse nach Änderung des Kostenobjektnamens anzeigen.....	49
3140360 - Payroll Control Center - Support report PYC_SUPPORT_SKIP_PROCESS_STEP got dump 'STRING_LENGTH_TOO_LARGE' .....	50
3139504 - Archiving Object PA_LDOC - Statistics of deleted data object are not updated during the deletion phase.....	51
3137812 - New Role in Authorization Object P_DEL_PERN for Veto (RFC) .....	51
3137701 - TMW Meldungsbearbeitung: Mitarbeiter wird fälschlicherweise nicht entsperrt.....	52
3137489 - Payroll: Retro calculation dates in infotype 0003 are cleared .....	53
3136876 - BAdI HR_RHPREL00 is not called in case the user has restricted authorizations for infotypes 0000 and 0001.....	54
3136865 - Falsche Voreinstellung für Vorschauzeitraum bei F4 Struktursuche .....	55
3136404 - Transaction PA20 / PA30: Unnecessary hyphen in the infotype list.....	55
3136163 - Duplizierung technischer Namen in einem InfoSet durch mehrfache Änderung der Infotypselektion .....	56
3136147 - Employees with Identical Date (Employee Recognition): Result popup is too small .....	57
3136027 - RPUDELPN: Einträge in PTREQ_ACTOR werden nicht gelöscht .....	57
3135640 - Deaktivierung von Reports im Bereich Zeitwirtschaft .....	58
3135278 - RP_PERNR_APPROVE: Enhancement Spot HRPA_RP_PERNR_APPROVE to enhance the ALV.....	59
3133485 - Payroll Control Center: Validation Rules And KPIs Configuration - Types with Default Logic Implementation.....	60
3133293 - IT0001: Ungültige Buchungskreis-Personalbereich-Kombination abgespeichert.....	61
3133151 - HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE: Kurzdump mit Ausnahme CX_HRPA_MISSING_INFITY_DATA .....	62
3131486 - HRPA_PERNR cannot be destroyed if IT0003 is missing .....	63
3127997 - Process model for DPP has wrong statistics .....	64
3127695 - RPCIPE00: Customizing für Lohnart /570 wurde geändert .....	65
3125222 - Payroll Contrl Center: Refine Initial Policy to adapt task version .....	65
3122855 - ESS LEA WDA: Zusatzfelder werden falsch angezeigt .....	66


3120776 - Payroll Control Center - performance improvement when executing KPIs in Initial Policies Step.....	67
3118569 - Payroll Control Center - Payroll Log Storage Deleting Tool .....	68
2179660 - Export oder Druck aus Alv. Pernr wird abgeschnitten .....	69
3127089 - Sonderzahlung: Gestoppte Sonderzahlungen aus dem Vorjahr werden übernommen..	70
3138768 - Sonderzahlung zu Beginn einer Abwesenheit (T554S-Positionierung).....	71
3145147 – PA30: creating IT0000 before hiring creates duplicate IT0302 entries .....	72
3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst .....	73
3119138 - Dokumentation der Teilapplikation DFT0 .....	73
3109536 - Erweiterung zur Berechnung von Kinderbestandteilen wegen der Anpassung der Alimentation kinderreicher Familien .....	73
3137872 - Corona-Sonderzahlung TV-L: Optimierung II .....	74
3123033 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3109536.....	76
3140680 - Versorgungsempfängerstatistik: EF20, EF21 - negative Zahlbeträge sind nicht zulässig.	77
3135530 - Technische Korrektur wegen eines Paketfehlers.....	78
4. Aktuelle Dateien .....	79









## 1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)



Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 3, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis</b>	<b>3133154 - Datenvernichtung Meldedaten: Schreiblauf bricht bei gesperrten Personalnummern ab</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 11.01.2022</p> <p>Sie starten den Schreiblauf für das Archivierungsobjekt HRCIDENT (Report 'RPUPADDE_DN_WRI') und sperren gleichzeitig eine oder mehrere Personalnummern (z.B. durch Stammdatenänderungen). Der Schreiblauf bricht für alle selektierten Personalnummern ab, obwohl nicht alle selektierten Personalnummern gesperrt sind.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Der Abbruch resultiert aus dem Setzen der Personalnummernsperre in der Klasse CL_HRPAD00_DN_CONTROLLER_WRI. Sind eine oder mehrere Personalnummern bereits gesperrt, kommt es zum Abbruch des gesamten Schreiblaufs, da die entsprechende Ausnahme erst im Hauptreport RPUPADDE_DN_WRI abgefangen wird.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen das ILM zur Datenvernichtung?</p> <p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Der gesamte Schreiblauf bricht künftig nicht mehr ab, wenn einzelne selektierte Personalnummern gesperrt sind. Diese werden in der Transaktion SARA als 'gesperrt' protokolliert und können in künftigen Schreibläufen erneut selektiert werden.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-DE Deutschland</b>	<b>Version 4, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3136411 - Falsches Lohnfortzahlungsende bei Krankheiten mit langer Dauer und Frist in Wochen</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 11.01.2022  Mit dem Hinweis 3077919 (Lohnfortzahlung: Falsches Ende bei Krankheiten mit langer Dauer) wurde eine Korrektur ausgeliefert, die nur funktioniert, wenn die Lohnfortzahlungsfrist in Tagen angegeben ist.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Ist die Lohnfortzahlungsfrist in Wochen angegeben, wird diese für die Ermittlung der anzurechnenden Krankheitstage aus verknüpften Vorerkrankungen in Tage umgerechnet.  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	




<b>Sachgebiet</b>	PA-PF-DE Deutschland	Betriebliche	Altersversorgung	<b>Version 5, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3125984 - RBM: Fehlerhafte Ermittlung der Beitragsdaten / Kleinere Korrekturen (2)</b>			
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 11.01.2022</p> <p>Über diesen Hinweis werden die folgenden Korrekturen und Erweiterungen zum Rentenbezugsmitteilungsverfahren ausgeliefert:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li> <p><b>1. Fehlerhafte Berechnung der Beitragsdaten</b> Sie erstellen mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung für das Leistungsjahr 2020 oder 2021. Die ermittelten Beitragsdaten sind in Spezialfällen falsch, wenn auch Beiträge aus der anteiligen Berechnung für Versorgungsbezüge sowie für steuerfreie Zahlungen (z.B. aufgrund von Auslandsregelungen) vorhanden sind.</p> </li> <li> <p><b>2. Falsche Berechnung der Nachzahlungen</b> Sie erstellen mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung. Die ermittelten Leistungsbeträge sind falsch. Bei der Berechnung der Leistungsbeträge werden Leistungen aus Nachzahlungen teilweise nicht berücksichtigt.</p> </li> <li> <p><b>3. Abbruch der Meldungserstellung (1)</b> Sie erstellen mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung. Der Report bricht mit der Warnung "Keine relevanten Abrechnungsergebnisse vorhanden" ab, obwohl Abrechnungsergebnisse vorliegen.</p> </li> <li> <p><b>4. Abbruch der Meldungserstellung (2)</b> Sie erstellen mit dem Report Meldungserstellung Rentenbezugsmitteilung (RPCRBMD0_MZ01) eine Rentenbezugsmitteilung. Der Report bricht mit dem Fehler "*00000" nicht als Zahl interpretierbar" ab.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler Die Fehler sind Programmfehler und eine Folge aus der mit dem Hinweis 3020218 - RBM: Fehlerhafte Ermittlung der Beitragsdaten / Kleinere Korrekturen ausgelieferten Korrektur.</p> </li> </ol>			
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Rechnen Sie Versorgungsempfänger ab?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Für diesen Hinweis gibt es bereits einen weiteren Folgehinweis</p> <p>3138416 - RBM: Fehlerhafte Ermittlung der Beitragsdaten. Dieser Hinweis ist bislang keinem Supportpackage zugeordnet. Bitte implementieren Sie auch diesen Hinweis und erstellen anschließend die Rentenbezugsmitteilung neu.</p>			


Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 2, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis 3138300 - Technisch bedingter Hinweis</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.01.2022</p> <p>Dieser Hinweis wurde aus technischen Gründen erstellt. Es erfolgt keine Änderung des Programmverhaltens aus Anwendersicht.</p> <p>Die Schnittstelle des Funktionsbausteins CATT_COUNT_INFOTYPE_RECORDS wird um den Parameter IGNORE_SPRPS erweitert. Dieser Funktionsbaustein wird nur intern für automatische Tests verwendet. Dadurch werden auch gesperrte Infotypsätze beim Rückgabewert berücksichtigt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Aus Anwendersicht besteht kein Handlungsbedarf.	


Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 2, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis 3123491 - Klassenbasierte Verschaltung des Prozessmodells</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 23.12.2022</p> <p>Bisher werden Reports der deutschen Abrechnung über Formroutinen der Includes RPUMPF00 und RPUMPF10 an Prozessmodelle angebunden. Mit diesem Hinweis wird eine objektorientierte Anbindung an Prozessmodelle ausgeliefert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder bauen Sie die Änderungen über die mitgelieferte Korrekturanleitung ein.	
	<p>Der Hinweis wurde bereits im Januar-Package ausgeliefert. In der neuen Version in diesem Paket gibt es zusätzliche Korrekturanleitungen.</p>  Dieser Hinweis hat keinen Einfluss auf bestehende Funktionalitäten.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-BA Behördenkommunikation</b>	<b>Version 1, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3137782 - B2A: Verdiensterhebung - Laufzeitfehler NO_TAG</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Bei der Auswertung der Rückantwort einer Verdiensterhebung bricht der B2A-Manager wegen der nicht behandelten Ausnahme "NO_TAG" ab.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Der Laufzeitfehler tritt auf, wenn in der Rückantwort weder Fehlern noch Warnungen gefunden werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Nutzen Sie den Versand der Verdiensterhebung über den B2A-Manager?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Danach wird in diesem Fall jetzt die Ausnahme "NO_TAG" abgefangen und richtig behandelt.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-BA Behördenkommunikation</b>	<b>Version 3, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3126849 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren - Korrektur</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 16.12.2021</p> <p>16.12.2021: Mit der neuen Version des Hinweises werden die folgenden beiden Punkte korrigiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>A1- und rvBEA-Meldeverfahren (mit den Teilverfahren GML57 und Forms): Nach dem Einspielen des Hinweises 3117246 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren können die abgeholten Daten nicht mehr im B2A-Manager angezeigt werden. Die fachlichen Daten wurden allerdings auf den entsprechenden Datenbanktabellen der Meldeverfahren gespeichert und die Meldeprozesse konnten somit ohne Einschränkung/Fehler weitergeführt werden. Mit dem Einspielen der Korrektur werden nun die Daten im B2A-Manager wieder korrekt gespeichert und können angezeigt werden.</li> <li>eAU-Meldeverfahren: Für das eAU-Meldeverfahren wird der Fehler korrigiert, dass die Eingangsmeldungen mit dem Dokumenttyp der Ausgangsmeldung im B2A-Manager gespeichert wurden. Mit dem Einspielen der Korrektur werden die Eingangsmeldungen mit dem korrekten Dokumenttyp im B2A-Manager gespeichert.</li> </ul> <p>Beim Ausführen des Reports SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPDO_IN) kommt es zum Laufzeitfehler CHECK_SELOPT_ILLEGAL_SIGN.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p>	


	Sie haben bereits eAU-Ausgangsmeldungen über den B2A-Manager an die DSRV übertragen.
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.  Mit dem Einspielen der Korrektur kommt es nicht mehr zum Laufzeitfehler.

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 6, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis</b>	<b>3141012 - B2A-SV: Vorbereitende Auslieferung für zukünftige SV-Meldeverfahren - Erweiterung (unter anderem für eAU)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.01.2022</p> <p>Dieser Hinweis korrigiert kein bestehendes Programmverhalten produktiver SV-Meldeverfahren.</p> <p>Lediglich Pilotkunden der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU) können keine Daten bei den Krankenkassen über den Report SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV (RPCSVPDO_IN) abholen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Dieser Hinweis ist nur für Pilotkunden des eAU-Verfahrens relevant. Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.  Mit dem Einspielen der Korrektur werden vorläufige Anpassungen im B2A-Bereich für zukünftige SV-Meldeverfahren ausgeliefert und können Pilotkunden der eAU Daten bei den Krankenkassen abholen. Dabei steht auf dem Selektionsbild über die F4-Hilfe für die Art des Datenaustauschs EAS für eine gebündelte Datenabholung zur Verfügung. Eine eingeschränkte Abholung für die Datenarten Eingangsmeldungen Rückmeldung AU-Daten (Attest) (EAR) oder Fehlerrückmeldungen/Weiterleitungsbestätigungen (EAI) führen zu einer entsprechenden Warnung im Ausgabeprotokoll des Abholreports RPCSVPDO_IN.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-CI Bauwirtschaft</b>	<b>Version 2, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3139293 - SKV: SIMEL - Unnötige Erstellung von Meldungen für Arbeitszeitguthaben SIKOflex</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 13.01.2022</p> <p>Beim Erzeugen von Meldungen zum Sozialkassenverfahren (RPCBKVD0) werden unbeabsichtigt SIMEL-Meldungen erzeugt. Das sind Meldungen für die Führung des Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Ursache ist die Korrektur aus Hinweis 3108946 - SKV: SIMEL - Arbeitszeitguthaben SIKOflex - Vorbereitende Auslieferung. Die Änderungen des Hinweises sind auch in den HR Support-Packages für den Jahreswechsel enthalten.</p> <p>Voraussetzung ist, dass Sie für Meldepflichtige Werte im Sozialkassenverfahren (Teilapplikation CIMV) mindestens eine Einzellohnart eingetragen haben (Sicht V_T596J), die innerhalb der Abrechnungsperiode zumindest teilweise gültig ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Dieser Hinweis ist nur für Kunden mit Baulohn relevant.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Die Korrektur verhindert, dass unbeabsichtigt SIMEL-Meldungen erstellt werden. Zukünftig werden SIMEL-Meldungen nur ab einem vom Kunden gewählten Aktivierungsdatum, und nur wenn eine Gutschrift, eine Entnahme, eine Korrektur oder eine Stornierung vorliegt erzeugt.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-DU DEÜV</b>	<b>Version 2, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3136210 - BDDEUEV: Laufzeitfehler/Programmabbruch beim Erstellen von Meldungen mit Abgabegrund 05 oder 06</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 10.01.2022</p> <p>10.01.2022: Nach der Implementierung der 1. Version dieses Hinweises erstellt das System Änderungsmeldungen obwohl Sie keine relevanten Änderungen an den Betriebsdaten vorgenommen haben. Sie haben im Customizing lediglich die Angabe der Rechtsform vorgenommen. Daraufhin darf das System aber keine neue Änderungsmeldung erstellen.</p> <p>Sie wurden von der Bundesagentur für Arbeit (BA) aufgefordert eine Meldung zum Betriebsdatenmeldeverfahren mit dem Abgabegrund Meldung aktueller Stand Betriebsdaten (05) abzugeben, um den derzeitigen Stand Ihrer Betriebsdaten an die BA zu übermitteln. Sie pflegen im Customizing den Abgabegrund 05 und ein Ereignisdatum zum entsprechenden Personalbereich Berichtswesen unter der Teilapplikation Betriebsdatenpflege - Daten zur Betriebsstätte (BDBS). Anschließend starten sie den Report Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege (RPCBDVD1_OUT).</p>	


	<p>In zwei Fällen kann es beim Erstellen der Meldung zu einem Fehler kommen:</p> <p>In Ihrem System ist nur eine Initialmeldung zum entsprechenden Personalbereich Berichtswesen bzw. zu einer entsprechenden Betriebsnummer vorhanden. Es sind keine weiteren Änderungsmeldungen im Status &lt;übertragen&gt; vorhanden.</p> <p>In diesem Fall wird vom System keine neue Meldung mit Abgabegrund 05 oder 06 erstellt.</p> <p>In Ihrem System ist zum entsprechenden Personalbereich Berichtswesen bzw. zu einer entsprechenden Betriebsnummer keine Initialmeldung und keine weitere Änderungsmeldung im Status &lt;übertragen&gt; vorhanden.</p> <p>In diesem Fall bricht das Programm mit dem Laufzeitfehler GETWA_NOT_ASSIGNED ab.</p>
Kunden-Aktion	<p> Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>


<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-FP-DU DEÜV	Version 5, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis</b>	3132678 - DEÜV: Kleinere technische Korrekturen	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 17.01.2022</p> <p>Mit diesem Hinweis werden kleinere technische Korrekturen am DEÜV-Verfahren vorgenommen, die keine Auswirkungen auf die bestehende Funktionalität haben. Ein Vorabebau des Hinweises ist daher nicht erforderlich.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Ein Vorabebau des Hinweises ist nicht erforderlich.</p> <p>Wenn Sie den Hinweis dennoch vorab implementieren möchten, spielen Sie die angefügte Korrekturanleitung oder das angegebene HRSP ein. Bitte beachten Sie, dass bei Vorabebau zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung manuelle Arbeiten erforderlich sind. (Ausführen des Reports NOTE_3132678).</p>	





<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-DU DEÜV</b>	<b>Version 6, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3138110 - DEÜV: Vorausgesetzte Objekte für SAP Hinweis 3132678</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 17.01.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3132678 (DEÜV: Kleinere technische Korrekturen) erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3132678 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3132678 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3132678).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3132678 ist in der manuellen Tätigkeit des Hinweises 3132678 beschrieben.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-DU DEÜV</b>	<b>Version 2, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3137876 - BDDEUEV: Korrektur wegen fälschlicherweise erstellter Änderungsmeldungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 10.01.2022</p> <p>Sie erstellen Änderungsmeldungen im Betriebsdatenmeldeverfahren mit dem Report Erstellen von Meldungen zur Betriebsdatenpflege (RPCBDVD1_OUT) in der seit 01.01.2022 gültigen Datensatzversion 4. Sie haben keine Änderungen an Ihren Betriebsdaten vorgenommen. In der letzten an die Bundesagentur für Arbeit (BA) übertragenen Meldung (Datensatzversion 3) ist im Datensatz DSBD eine Faxnummer im Feld Faxrufnummer des Ansprechpartners (FAX-AP) vorhanden.</p> <p>Der Report RPCBDVD1_OUT erstellt eine Änderungsmeldung. Da das Feld für die Faxnummer des Ansprechpartners mit der Datensatzversion 4 weggefallen ist, darf das System aber aufgrund des zuvor beschriebenen Sachverhalts keine Änderungsmeldung erstellen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-DU DEÜV</b>	<b>Version 2, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3138581 - DEÜV: Fehler beim Abholen von Bestandsabweichungen in DSME-Datensatzversion 07</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.01.2022</p> <p>Beim Abholen von DEÜV-Meldungen mit dem Report SV: Abholen u. Bestätigen der Ergebnisse vom Kommunikationsserver (RPCSVPD0) erhalten sie die Fehlernachricht Datensatzversion unbekannt: 07 DBBM.</p> <p>Dieser Fehler tritt nur auf, wenn sie von der Krankenkasse eine Bestandabweichung (Datenbaustein DBBM) erhalten.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-DU DEÜV</b>	<b>Version 3, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3133283 - DEÜV: Abspeichern von Meldungen für knappschaftlich Versicherte mit einer geringfügigen Beschäftigung in Version 07 nicht möglich</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.12.2021</p> <p>Beim Erstellen von DEÜV-Meldungen für knappschaftlich Versicherte mit einer geringfügigen Beschäftigung kommt es in Version 07 zu der Fehlernachricht 5D127 Fehler beim Speichern der DEÜV-Meldungen.</p> <p>Außerdem wird bei knappschaftlich Versicherten die Art der Besteuerung für geringfügig Beschäftigte im Datenbaustein Steuerdaten (DBST) nicht korrekt ermittelt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Programmfehler werden behoben.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-DU DEÜV</b>	<b>Version 2, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3133432 - DEÜV: Warnmeldung bei Wiedereintritten mit vernichtetem Infotyp 0020</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 13.01.2022</p> <p>Für ausgetretene Mitarbeiter kann der Infotyp DEÜV (0020) restlos vernichtet werden, wenn keine Rückrechnungen mehr auf aktive Zeiträume erfolgen. Falls der Mitarbeiter jedoch anschließend einen Wiedereintritt hat, erzeugt der Report DEÜV-Meldungen erstellen (RPCD3VD0) eine Warnung im Protokoll, weil am Vortag des Wiedereintritts kein Infotyp 0020 gefunden wird.</p> <p>Diese Warnung hat zwar keine Auswirkung auf die Meldungserstellung, ist aber eigentlich überflüssig.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Programmkorrektur.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-DU DEÜV</b>	<b>Version 2, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3136903 - DEÜV: Korrektur von Hinweis 3131127</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 05.01.2022</p> <p>Mit Hinweis 3131127 wurde ein Fehler ausgeliefert, durch den alle DEÜV-Anmeldungen für den Rechtskreis Ost fehlerhaft erstellt wurden. In Einzelfällen konnte es auch zur fehlerhaften Erstellung von DEÜV-Anmeldungen für den Rechtskreis West kommen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Der Programmfehler wird korrigiert.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 4, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis 3117164 - ELStAM: Fehlerhafte Zuordnung einer Monatsliste zur Personalnummer</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 10.01.2022</p> <p>Beim Ausführen des Reports ELStAM: XML-Daten in ELStAM-Tabelle übernehmen (RPCE2SD0_IN) werden ELStAM-Daten einer Monatsliste der falschen Personalnummer zugeordnet.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf dem System sind zwei Personalnummern mit identischer Identifikationsnummer vorhanden. Keine der beiden Personalnummern hat im Infotyp Steuerdaten D (0012) die Sonderverarbeitung mit nicht teilnehmen gepflegt.</li> <li>• Eine Personalnummer war in der Vergangenheit aktiviert. Dessen Arbeitsverhältnis wurde erfolgreich unter der Arbeitgebersteuernummer &lt;AGSTNR 1&gt; an- und wieder abgemeldet.</li> <li>• Unter derselben &lt;AGSTNR 1&gt; melden Sie das Arbeitsverhältnis der zweiten Personalnummer erfolgreich bei der Clearingstelle an.</li> <li>• Der Arbeitgeber mit der Arbeitgebersteuernummer &lt;AGSTNR 1&gt; erhält vom Finanzamt eine neue Arbeitgebersteuernummer &lt;AGSTNR 2&gt;.</li> <li>• Sie pflegen im Customizing Daten des Personalbereich Berichtswesen (V_T596M) unter der Teilapplikation ELStAM: Arbeitgebersteuernummer (LSTZ) für den betroffenen Personalbereich Berichtswesen einen Eintrag mit der abgelösten &lt;AGSTNR 1&gt;.</li> </ul> <p>Die ELStAM-Daten der Monatsliste werden der ersten Personalnummer zugeordnet anstatt der zweiten.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur werden die ELStAM-Daten der Monatsliste wieder der korrekten Personalnummer zugeordnet.</p> <p> Zum Auffinden und Bereinigen der betroffenen Personalfälle wurde der Hinweis 3119184 - ELStAM Checktool: Neue Prüfung für Zuordnung von Monatslisten bereitgestellt.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-FP-E2 ELStAM Verfahren	Version 6, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis 3119184 - ELStAM Checktool: Neue Prüfung für Zuordnung von Monatslisten</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 10.01.2022</p> <p>Mit diesem Hinweis wird für den Report ELStAM: Checktool zur Prüfung der Meldedaten (RPUE2ED0) die folgende neue Prüfung ausgeliefert:</p> <p style="padding-left: 40px;">ZUMTL - Prüfung Zuordnung von Monatslisten</p> <p>Damit kann überprüft werden, ob ELStAM-Daten, welche über eine Monatsliste ins System kamen, der korrekten Personalnummer zugeordnet wurden. Dabei wird nach aktuellem Stand des Codings geschaut, ob eine erneute Zuordnung ebenfalls zur bereits zugeordneten Personalnummer erfolgen würde.</p> <p>Die Prüfung ist für Personalfälle, die mit ihrer Identifikationsnummer unter verschiedenen Personalnummern im System vorliegen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Mit dem Einspielen der Korrektur kann die neue Prüfung im RPUE2ED0 ausgeführt werden.</p> <p>Beim Fehlerfall wird die folgende Fehlernachricht im Protokoll ausgegeben: HRPAYDEE2 171: "Die Monatsliste wurde falsch zugeordnet (korrekte Personalnummer: &lt;PERNR&gt;)."</p> <p>Sofern die ELStAM-Daten noch im Status zugeordnet stehen, können diese über den Report ELStAM-Daten verwalten (RPCE2ZD0) neu zugeordnet werden.</p> <p>Sind die Daten bereits verarbeitet, so gehen Sie wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegen Sie für die Personalnummer mit dem Fehler im Infotyp Steuerdaten D (0012) manuell die korrekten ELStAM-Daten, wie sie vor dem Einspielen der Monatsliste vorlagen. Die Sonderverarbeitung müssen Sie mit "nicht teilnehmen" pflegen und dem Grund "Kundenvorgabe".</li> <li>• Für die eigentlich korrekte Personalnummer können Sie eine Ummeldung vornehmen, sodass diese die aktuell korrekten ELStAM-Daten von der Clearingstelle zurück bekommt. Für den Zeitraum vor dem Gültigkeitsbeginn der Ummeldung können Sie ebenfalls die Daten manuell vorgeben mit Sonderverarbeitung "nicht teilnehmen" und Grund "Kundenvorgabe".</li> </ul>	


Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 5, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis</b>	<b>3122673 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil I</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 17.01.2022</p> <p>Information 17.01.2022: Es wurden weitere Korrekturanleitungen für die Releases 604 und 600 ergänzt, um Syntaxfehler nach dem Hinweiseinbau zu verhindern.</p> <p>Information 10.01.2022: Durch einen Fehler beim Zugriff auf die Datenbank kann es zu Systemabbrüchen kommen. Implementieren Sie die beigefügte Korrekturanleitung, um diese zu verhindern.</p> <p>Dieser Hinweis enthält notwendige Korrekturen zu den mit dem Jahreswechsel 2021/2021 (siehe Hinweis 3086925 - eAU: Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung - technischer Teil II) ausgelieferten Funktionalitäten für das Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU).</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Dieser Hinweis ist für Pilotkunden des eAU-Verfahrens relevant.</p> <p>Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung. Bitte beachten Sie, dass Sie für den Vorabebau zunächst Hinweis 3136365 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3122673 einspielen müssen.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren	Version 2, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis</b>	<b>3136365 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3122673</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 18.01.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3122673 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel - Teil I erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Dieser Hinweis ist für Pilotkunden des eAU-Verfahrens relevant.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3122673 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3122673 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3122673).</p> <p>Die Ausführung des Programms NOTE_3122673 ist in der manuellen Tätigkeiten zur Korrekturanleitung des Hinweises 3122673 beschrieben.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-EAU eAU-Meldeverfahren</b>	<b>Version 2, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3136898 - eAU: Korrekturen nach dem Jahreswechsel 2021/2022 - Teil II</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 18.01.2022</p> <p>Dieser Hinweis enthält notwendige Korrekturen zu den mit dem Jahreswechsel 2021/2021 (siehe Hinweis 3086925 - eAU: Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung - technischer Teil II) ausgelieferten Funktionalitäten für das Meldeverfahren zur elektronischen Arbeitsunfähigkeitsmeldung (eAU).</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Dieser Hinweis ist für Pilotkunden des eAU-Verfahrens relevant.</p> <p>Spielen Sie das zugehörige HRSP ein oder implementieren Sie zum Vorabebau die beigefügte Korrekturanleitung.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 2, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3129633 - rvBEA - GML57: Fehler bei der Erstellung von Rückmeldungen mit Hinderungsgrund</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.01.2022</p> <p>Sie haben eine Anforderung zur Abgabe der GML57 erhalten. Es liegt ein Hinderungsgrund vor, der eine Erstellung der Gesonderten Meldung im Rahmen des DEÜV-Meldeverfahren verhindert. Sie haben die Rückmeldung des Hinderungsgrunds mit dem Report rvBEA: Hinderungsgründe für GML57-Anforderungen erstellen (RPCRVVD0_OUT_GML57) erstellt und übertragen (oder in den Status manuell übertragen versetzt). Bei der nächsten Erstellung von Hinderungsgrundmeldungen wird eine erneute Rückmeldung erstellt, wenn im Infotyp Elektronischer Datenaustausch (0700) für den Subtyp DXAR der Hinderungsgrund manuell geändert wurde.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Mit Hinweis 3090659 (rvBEA - GML57: Manuelle Vorgabe von Hinderungsgründen in Infotyp 0700) wurde die Möglichkeit geschaffen, Hinderungsgründe für das rvBEA-Teilverfahren GML57 manuell zu erfassen.</p> <p>Das rvBEA-Teilverfahren GML57 sieht keine nachträglichen Korrekturen von bereits übertragenen Meldungen vor.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie bitte die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Vorarbeiten erforderlich</p> <p>Der Programmfehler wird korrigiert. Dadurch wird keine neue Rückmeldung erstellt, wenn der Hinderungsgrund im Infotyp 700 manuell geändert wurde.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 3, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3132747 - SV / Notification Tool: Korrektur der Detailanzeige einer Meldung in den Sachbearbeiterlisten der SV-Meldeverfahren</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 11.01.2022</p> <p>Sie bearbeiten Aufgaben für die SV-Meldeverfahren im Notification Tool (NT). In der Detailansicht einer Meldung in einer der Sachbearbeiterlisten zu einem SV-Meldeverfahren kommt es zu Anzeigefehlern.</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie springen aus dem NT in die Sachbearbeiterliste für A1 Rückmeldungen und öffnen die Detailansicht.</li> <li>- Sie kehren ins NT zurück und springen anschließend in die Sachbearbeiterliste für DEÜV Eingangsmeldungen.</li> <li>- Sie öffnen die Detailansicht einer Meldung. Mit Doppelklick auf die Zeile mit der Personalnummer und dem Namen des Mitarbeiters zeigen Sie die Detaildaten zur Meldung an. Dabei werden fälschlicherweise Felder und deren Inhalte aus der A1 Meldung, die Sie zuvor in der A1 Sachbearbeiterliste angesehen haben, angezeigt.</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie nutzen das Notification Tool?</p> <p> Dann implementieren Sie bitte dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-FP-MV SI Notifications</b>	<b>Version 1, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3132836 - DEÜV: Länderkennzeichen 'BQ' führt zu fehlerhaften Meldungen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie erstellen SV-Meldungen, die den Datenbaustein Anschriften (DBAN) enthalten. Für Personen mit einer Anschrift in Bonaire, Saba oder St. Eustatius (DEÜV-Länderkennzeichen BQ) werden die Meldungen fehlerhaft erstellt.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Bei der Kernprüfung fehlt das DEÜV-Länderkennzeichen BQ in der Liste der zulässigen Länder.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Das fehlende DEÜV-Länderkennzeichen wird in der Methode DBAN_FILL_LDKZ der Klasse CL_HRPA_DE_SV_CHECKS ergänzt.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	




Sachgebiet	PY-DE-FP-RVF rvBEA-Formulare	Version 2, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis 3139605 - rvBEA - Forms: Fehlerhafte Berechtigungsprüfung</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.01.2022</p> <p>Beim Ausführen der folgenden Reports wird eine nicht korrekte Berechtigungsprüfung auf den Transaktions-Code durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• rvBEA Forms Anfragen und Rückmeldungen zuordnen (RP_PAYDE_RVF_ASSIGN_NOTIFS)</li> <li>• rvBEA Forms Meldedateien erstellen (RP_PAYDE_RVF_CREATE_FILES)</li> <li>• rvBEA Forms: Sachbearbeiterliste (RP_PAYDE_RVF_LIST)</li> </ul> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Beim Ausführen der Reports erfolgt die Berechtigungsprüfung auf den ursprünglichen Transaktions-Code der Transaktion, von der aus der Report aufgerufen wird.</p> <p>Erfolgt der Aufruf beispielsweise über die SE38, so wird geprüft, ob der Benutzer die Berechtigung zum Ausführen der Transaktion SE38 hat, aber nicht, ob er die Berechtigung für den zum Report zugehörigen Transaktions-Code besitzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur erfolgt anstatt der Prüfung auf den ursprünglichen Transaktions-Code eine Prüfung auf den zum Report zugehörigen Transaktions-Code.</p>	




Sachgebiet	PY-DE-FP-UV AI Meldeverfahren	Version 5, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis 3130941 - UV-Meldeverfahren: Korrekturen zu Hinweis 3040696</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.01.2022</p> <p>Änderungsprotokoll:</p> <p>Version 4 (ab 11.01.2022): Ein Fehler in der maschinellen Korrekturanleitung für die Release 6.00 und 6.04 wurde korrigiert.</p> <p>Ende Änderungsprotokoll.</p> <p>Mit diesem Hinweis werden folgende Korrekturen zur Auslieferung mit Hinweis 3040696 (UV-Meldeverfahren: Änderungen aufgrund von erweiterten Anforderungen durch die Systemprüfung) vorgenommen:</p> <p>Fehlernachricht HRPAYDESVUV087. <span style="float: right;">Ist ein</span> elektronischer Teillohnnachweis zu einer juristischen Person fehlerhaft, müssen alle elektronischen Lohnnachweise zur gleichen juristischen Person für das gleiche Meldejahr fehlerhaft erstellt werden. Für diese ansonsten fehlerfreien Lohnnachweise wird die Fehlernachricht HRPAYDESVUV087 ausgelöst. Fälschlicherweise fehlte die Einschränkung auf das gleiche Meldejahr.</p> <p>Anzeige der Korrekturen in der Beitragsabrechnung-UV. <span style="float: right;">Die</span> Ermittlung der Differenzen in der Beitragsabrechnung-UV bei Korrekturen von Lohnnachweisen beruht auf der Auswertung der Abrechnungsergebnisse. Fälschlicherweise wurden auch bei der erstmaligen Erstellung eines elektronischen Lohnnachweises Differenzen ausgewiesen, wenn es aus Sicht der Abrechnungsperiode Rückrechnungen gab. Künftig werden in der Periode, in der ein Lohnnachweis erstmalig zu erstellen ist, keine Differenzen ausgewiesen. Bei den jährlichen Umlagelohnnachweisen (Meldegrund UV01) ist das die Abrechnungsperiode Dezember. Bei unterjährigen Lohnnachweisen die entsprechende Periode, die für die meldende Stelle in der Teilapplikation BG01 hinterlegt wurde.</p> <p>Sortierung der Lohnnachweise im Protokoll des Reports RPCUVBDO_OUT. In der Ausgabe des Reports Meldungen Abgabe el. Lohnnachweis erstellen (RPCUVBDO_OUT) werden die Lohnnachweise künftig aufsteigend nach dem Meldejahr sortiert</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Programmfehler werden korrigiert.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Zusätzlich zum Einspielen der maschinellen Korrekturanleitung sind keine manuellen Arbeiten erforderlich.</p>	



Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 2, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis 3137911 - BRSG: Alternative Zuordnung Basislohnart zu AGZ-Baustein</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.01.2022</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ berechnet den verpflichtenden Arbeitgeberzuschuss (AGZ) wegen eingesparter Sozialversicherungsbeiträge durch Entgeltumwandlung (EUW). Die Zuordnung der Bausteine durch Entgeltumwandlungsbausteine zu den AGZ-Bausteinen erfolgt durch die Customizing Einstellungen (View Ausprägungen der Bausteine, Tabelle T5DR4) der AGZ-Bausteine. Insbesondere wenn Sie dort für einen AGZ-Baustein die Basisanlageart festlegen, sind unterschiedliche Zuordnungen denkbar.</p> <p>Dieser Hinweis ermöglicht über die neue Teilapplikation AVAX BRSG: Alternative Zuordnung Basislohnart zu AGZ-Baustein folgende Zuordnungsvorschrift:</p> <p>Sortierung der AGZ-Bausteine nach Priorität des Vertrags.</p> <p>Zuordnung der Basisbausteine zu den AGZ-Bausteinen im gleichen Vertrag. Diese Zuordnung erfolgt unabhängig von der Priorisierung.</p> <p>Zuordnung der Basisbausteine zu den AGZ-Bausteinen anderer Verträge. Dieser Schritt setzt voraus, dass der AGZ-Baustein vertragsübergreifend bezuschusst und der Basisbaustein zur festgelegten Basisanlageart gehört.</p> <p>Im SAP-Standard erfolgt die Zuordnung ohne aktive Teilapplikation AVAX nach folgender Vorschrift:</p> <p>Sortierung der AGZ-Bausteine nach Priorität des Vertrags.</p> <p>Zuordnung der Basisbausteine zu den AGZ-Bausteinen im gleichen Vertrag. Dieser Schritt setzt voraus, dass der AGZ-Baustein nicht vertragsübergreifend bezuschusst (Feld Basisanlageart ist initial).</p> <p>Zuordnung der Basisbausteine zu den AGZ-Bausteinen anderer Verträge. Dieser Schritt setzt voraus, dass der AGZ-Baustein vertragsübergreifend bezuschusst und der Basisbaustein zur festgelegten Basisanlageart gehört.</p> <p>Dieser Hinweis ist verkürzt dargestellt. Im Hinweis im SAP-Launchpad finden Sie ein Beispiel zur Auswirkung auf die Berechnung. Bitte sprechen Sie bei Fragen Ihren Berater an.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Über die neue Teilapplikation AVAX erfolgt die Berechnung des Arbeitgeberzuschusses über die oben angegeben Zuordnung.</p> <p>Die Teilapplikation ist im SAP-Standard inaktiv und kann über die View V_T596D eingeschaltet werden.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-GR Pfändung / Abtretung</b>	<b>Version 3, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3123230 - Lesbare Anzeige der Positionsarten in Ergebnisreports des Entstehungsprinzips</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 24.12.2021  Die Anzeige der Positionsarten in den Reports RPCPL2D0_EP und RPCPCAD0_EP zeigt nur den numerischen Schlüssel.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Sie verwenden für die Pfändung mit Entstehungsprinzip?   Um die Anzeige der Positionsarten in den Ergebnisreports des Entstehungsprinzips verständlicher zu machen, wurden die Zahlenwerte durch Text oder eine F4-Hilfe ergänzt.  Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	






Sachgebiet	PY-DE-NT-NI Sozialversicherung	Version 3, HRSP K9H5A3
Hinweis	3139099 - Weiterbeschäftigte Rentner: Unnötige Nachricht im Abrechnungsprotokoll	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.01.2022</p> <p>Für Mitarbeiter, die die Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung erreicht haben und im Infotyp 0013 mit dem AV-Kennzeichen 0 'keine Versicherungspflicht' geschlüsselt sind, erfolgt innerhalb der Abrechnung 01/2022 eine Nachricht im Abrechnungsprotokoll zur Prüfung des AV-Kennzeichens.</p> <p>In den folgenden Fällen ist diese Nachricht nicht notwendig:</p> <p>Abrechnung von Beamten, da diese nicht beitragspflichtig in der Sozialversicherung sind.</p> <p>Abrechnung von ausgetretenen Mitarbeitern, die noch für 01/2022 abgerechnet werden.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Nach Erreichen der Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung besteht für Weiterbeschäftigte gemäß § 28 Abs. 1 Nr. 1 SGB III grundsätzlich Beitragsfreiheit in der Arbeitslosenversicherung. Der Arbeitgeberanteil zur Arbeitslosenversicherung muss in Höhe des Beitrags für Versicherungspflichtige getragen werden. Mit dem Flexirentengesetz war die Tragung des Arbeitgeberanteils vom 01.01.2017 bis 31.12.2021 ausgesetzt.</p> <p>Ab 2022 müssen diese Mitarbeiter wieder mit dem AV-Kennzeichen 2 'halber Betrag' geschlüsselt werden. Für Mitarbeiter, die im Infotyp 0013 mit dem AV-Kennzeichen 0 'keine Versicherungspflicht' und dem SV-Attribut 01 'Aktiver' geschlüsselt sind, wurde daher mit dem Hinweis 3118105 die Ausgabe einer Nachricht im Abrechnungsprotokoll innerhalb der Abrechnungsperiode 01/2022 zur Prüfung des AV-Kennzeichens ausgeliefert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Zur Korrektur wird diese Nachricht bei den oben aufgeführten Fällen nicht mehr ausgegeben.</p> <p>Die Änderungen werden per HRSP ausgeliefert. Als Vorabkorrektur kann die angefügte Korrekturanleitung eingespielt werden.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-RH</b> Kurzarbeitergeld / <b>Version 3, HRSP K9H5A3</b> Schlechtwettergeld
<b>Hinweis</b>	<b>3137440 - Neues Formular für die Abrechnungsliste Saison-KuG ab 1.1.2022: Pauschalierte SV-Erstattung und SV-Erstattung aus Umlage</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 21.01.2022</p> <p>Die Bundesagentur für Arbeit hat erneut einen neuen Vordruck Kug 308 für die Antragstellung von Saison-Kurzarbeitergeld und ergänzende Leistungen für die Saison 2021/2022 veröffentlicht. Der Vordruck wurde dahingehend angepasst, dass ab 1.1.2022 neben der SV-Erstattung aus Umlage und der pauschalierten SV-Erstattung bei Weiterbildung zusätzlich auch die pauschalierte SV-Erstattung in Höhe von 50 % angedruckt wird. Die Änderung wurde wegen der Verlängerung der pauschalierten SV-Erstattung in Höhe von 50 % aufgrund der Kurzarbeitergeldverlängerungsverordnung vom 30.11.2021 notwendig.</p> <p>Aufgrund des Vorrangs der pauschalierten SV-Erstattung in Höhe von 50 % und der SV-Erstattung bei Weiterbildung soll beim Betrag der SV-Erstattung aus Umlage nur der Betrag angedruckt werden, der nach Abzug der pauschalierten SV-Erstattung in Höhe von 50 % und der SV-Erstattung bei Weiterbildung verbleibt.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Das geänderte SAPScript-Formular HR_DE_SKUG wird per HRSP zum Jahreswechsel 2021/2022 ausgeliefert. Zum Vorabebau übernehmen Sie die Änderungen der angehängten Korrekturanleitung.</p> <p> Das Formular ist als Anhang des Hinweises im Launchpad verfügbar und kann mit dem Report RSTXSCRIP ins System geladen werden (siehe manuelle Aktionen bei der Hinweiseinspielung)</p> <p> Das neue SAPScript-Formular kann auch für Abrechnungslisten im Jahr 2021 verwendet werden. Die ab 01.01.2022 notwendigen Änderungen werden automatisch erst in Für-Perioden ab 01/2022 wirksam. Aufgrund der Verlängerung der höheren Leistungssätze ab dem vierten bzw. siebten Bezugsmonat, erfolgt im Formular ab Januar 2022 weiterhin die Ausgabe der Bezugsmonate.</p>



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-RH</b> Kurzarbeitergeld / <b>Version 1, HRSP K9H5A3</b> Schlechtwettergeld
<b>Hinweis</b>	<b>3122489 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3116284</b>
<b>Inhalt</b>	Der Vorabebau des Hinweises 3116284 - Neue Formulare für die Abrechnungsliste Saison-KuG ab 01.01.2022 erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Für das Release SAP_HRCDE 608 mit Paketstand 87 - 99 wurde eine zusätzliche Korrekturanleitung ausgeliefert. Wenn Ihr System diesen Stand hat, implementieren Sie den Hinweis bitte in der neuen Version.</p> <p> Die ursprüngliche Version des Hinweises wurde bereits Jahreswechsel ausgeliefert und dort auch die Objekte, die der Reports NOTE_3116284 erzeugt, angelegt.</p>


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-RH</b> Kurzarbeitergeld / <b>Version 3, HRSP K9H5A3</b> Schlechtwettergeld
<b>Hinweis</b>	<b>3122706 - KuG: Zuschuss zum Kurzarbeitergeld - Korrektur der Verteilung des SV-pflichtigen Anteils bei untermonatigem SV-Split II</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 10.01.2022</p> <p>Nach dem Einspielen des Hinweises 3063023 - KuG: Zuschuss zum Kurzarbeitergeld - Korrektur der Verteilung des SV-pflichtigen Anteils bei untermonatigem SV-Split ist die Hochrechnung des KuG-Zuschusses als Nettozusage nicht mehr korrekt für Mitarbeiter mit mehreren untermonatigen Aus- und Wiedereintritten innerhalb der Abrechnungsperiode.</p> <p>Für diese werden die Lohnarten /102, /106, /150, /159, /64R, /64S, /64T, /64V und /64W zu gering ermittelt.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Sie zahlen als Arbeitgeber Ihrem Mitarbeiter einen Zuschuss zum Kurzarbeitergeld in Form eines Netto-Zuschusses (Nettozusage).</p> <p>Der Mitarbeiter hat mehrere untermonatige Aus- und Wiedereintritte innerhalb der Abrechnungsperiode, in der Sie den KuG-Zuschuss als Nettozusage auszahlen.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Mit dem Einspielen der Korrektur wird die Hochrechnung wieder korrekt durchgeführt.</p>


	<p>Rechnen Sie die Mitarbeiter bis in jene Periode manuell zurück, in die Sie auch für den Hinweis 3063023 manuell zurückgerechnet haben. Betroffen sind Mitarbeiter mit untermonatigem SV-Split und Netto-Zuschuss.</p>
---	--



<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-NT-RH Schlechtwettergeld	Kurzarbeitergeld /	Version 1, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis</b>	<b>3136542 - Vorgabe der Bezugsmonate über Lohnart führt bei WPBP-Split zu falscher Ausgabe der Bezugsmonate in der Abrechnungsliste</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Sie möchten die Anzahl der Bezugsmonate für die Ermittlung der erhöhten Leistungssätze für Kurzarbeitergeld manuell übersteuern. Dazu erfassen Sie gemäß der im KBA 2950234 beschriebenen Vorgehensweise die Bezugsmonate über eine kundeneigene Lohnart. In Monaten mit mehreren WPBP-Zeiträumen wird in der Abrechnungsliste die Anzahl der Bezugsmonate ohne die Erhöhung ausgegeben. Das Kurzarbeitergeld wird jedoch in richtiger Höhe berechnet.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Unabhängig davon, für welchen WPBP-Zeitraum die Erhöhung der Bezugsmonate erfasst wurde, ist der erste Eintrag einer Vorgabe über die Benutzerlohnart maßgeblich für die Übersteuerung bei der Berechnung und der Ermittlung des Leistungssatzes. In der Tabelle RT enthält die Lohnart /66C KuG: Bezugsmonate LeiGru jedoch für die verschiedenen WPBP-Zeiträume eine unterschiedliche Anzahl an Bezugsmonaten, je nachdem für welchen WPBP-Zeitraum die Lohnart erfasst wurde. Dies kann zu einer falschen Angabe der Bezugsmonate in der Abrechnungsliste führen. Die Höhe des Kurzarbeitergelds wird dennoch richtig berechnet. Damit führt der Programmfehler lediglich zu Auffälligkeiten bei der Prüfung der Abrechnungsliste.</p>		
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Programmkorrektur wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p> <p> Nach der Programmkorrektur enthalten bei mehreren WPBP-Zeiträumen alle Einträge der Lohnart /66C im Abrechnungsergebnis die gleiche Anzahl an Bezugsmonaten. Dies ist unabhängig davon, für welchen WPBP-Zeitraum die Erhöhung der Bezugsmonate erfasst wurde.</p> <p>Wurde bisher zur Umgehung dieses Problems die Erhöhung der Bezugsmonate für jeden WPBP-Zeitraum einzeln erfasst, entstehen durch die Korrektur keine Fehler. In diesem Fall werden die Erhöhungsmonate aus dem ersten Eintrag für alle WPBP-Zeiträume übernommen.</p>		




<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-RH</b> Kurzarbeitergeld / <b>Version 3, HRSP K9H5A3</b> Schlechtwettergeld
<b>Hinweis</b>	<b>3136547 - Fehler in der IfSG-Entschädigung bei Kurzarbeit und freiwilliger/privater KV</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 01.01.2022</p> <p>Unter folgenden Voraussetzungen kann es zu Fehlern im Betrag der Verdienstaussfallentschädigung nach § 56 IfSG kommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verwenden die maschinelle Lösung zur Berechnung der Verdienstaussfallentschädigung (s. Hinweis 2907742)</li> <li>• Die Verdienstaussfallentschädigung wird für freiwillig oder privat Krankenversicherte berechnet.</li> <li>• Im gleichen Abrechnungsmonat liegt auch der Infotyp Kurzarbeitergeld (0049) vor. Im Infotypsatz ist das Zuschussverfahren 30 (Nettovergleich) eingetragen.</li> <li>• Zur Berechnung eines Zuschusses zum Kurzarbeitergeld wird nicht die neue Lösung über Fiktivläufe (Teilapplikation KUFL s. Hinweis 2929304) verwendet.</li> </ul> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Innerhalb der Fiktivläufe für die Berechnung der Verdienstaussfallentschädigung (ISG0 bis ISG4) wird auch Kurzarbeitergeld berechnet. Sofern im Infotyp Kurzarbeitergeld (0049) das Zuschussverfahren 30 (Nettovergleich) eingetragen ist, wird innerhalb der Fiktivläufe ISG0 bis ISG4 im Teilschema DKN1 eine fiktive Nettoberechnung als Nebenrechnung ausgeführt. Am Ende dieser fiktiven Nettoberechnung werden die Personalrechenregeln DF31 und DF32 prozessiert, durch welche bei freiwillig und privat Krankenversicherten ein fiktiver Arbeitnehmeranteil für die Berechnung eines Vergleichsnettos berücksichtigt wird. Die Personalrechenregel DF31 füllt die Variable SVFP in der Tabelle VAR. Diese Variable wird nach dieser Nebenrechnung fälschlicherweise nicht gelöscht. Am Ende der Fiktivläufe werden die Personalrechenregeln DF31 und DF32 noch einmal für die Korrektur des Nettos für die IfSG-Entschädigung prozessiert. Durch den Fehler enthält die Variable DF31 den doppelten Betrag, wodurch das Vergleichsnetto für die IfSG-Entschädigung zu niedrig berechnet wird.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur des Fehlers erfolgt durch eine Änderung der Personalrechenregel DKQ0. Durch die Änderung wird die Variable SVFP am Ende des Teilschemas DKN1 initialisiert.</p> <p> Zur Vorabkorrektur übernehmen Sie die Änderung der manuellen Korrekturanleitung. Führen Sie für die betroffenen Personalfälle eine Rückrechnung durch.</p>


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-RH</b> Kurzarbeitergeld / <b>Version 4, HRSP K9H5A3</b> Schlechtwettergeld
<b>Hinweis</b>	<b>3123614 - RPKULD3: Keine Ausgabe in der Differenzliste, falls nur eine Änderung in der pauschalierten SV-Erstattung vorliegt</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 10.12.2021</p> <p>Bei der Erstellung von Abrechnungslisten mit dem Programm KuG/SKuG-Liste für Arbeitsagentur/Krankenkasse (RPCKULD3) fehlen Angaben für einzelne Beschäftigte in Rückrechnungsperioden, wenn die folgenden Voraussetzungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Abrechnungsliste wird als Differenzliste gestartet. Dies ist der Fall, wenn im Selektionsbild keine Eingaben im Block Gesamtliste aktuelle Ergebnisse gemacht werden.</li> <li>• In der Rückrechnungsperiode ändert sich nur der Betrag der pauschalierten SV-Erstattung. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn sich rückwirkend aufgrund einer Korrektur der Prozentsatz der pauschalierten SV-Erstattung ändert.</li> </ul>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Programmkorrektur wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-RH</b> Kurzarbeitergeld / <b>Version 2, HRSP K9H5A3</b> Schlechtwettergeld
<b>Hinweis</b>	<b>3139299 - Abgrenzdatum nicht änderbar beim Infotyp Kurzarbeit n Maßnahmen</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.01.2022</p> <p>Wird der Infotyp Kurzarbeit/Saison-Kurzarbeit (0049) in Personalmaßnahmen mit der Operation Abgrenzen verwendet, dann kann sich bei Ausführung der Maßnahme das Abgrenzdatum im Übersichtsbild des Infotyps ändern.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Die im Hinweis 102165 beschriebene Korrektur wurde für den Infotyp Kurzarbeit/Saison-Kurzarbeit (0049) bisher nicht durchgeführt.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Korrektur des betroffenen Dynpros wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.


Sachgebiet	PY-DE-NT-RH Kurzarbeitergeld / Schlechtwettergeld	Version 2, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis 3141190 - Saison-KuG: Die Anzahl Bezugsmonate wird in der Abrechnungsliste um einen Monat zu niedrig angegeben.</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.01.2022</p> <p>In der Abrechnungsliste für Saison-Kurzarbeitergeld wird für Abrechnungsperioden bis März 2022 weiterhin die Anzahl der Bezugsmonate seit 03/2020 angegeben, um die Prüfung der Voraussetzung für die erhöhten Leistungssätze zu ermöglichen.</p> <p>In Abrechnungslisten ab Januar 2022 wird die Anzahl der Bezugsmonate jedoch um einen Monat zu niedrig angegeben, sofern im aktuellen Monat Kurzarbeitergeld bezogen wird.</p> <p>Der Fehler betrifft dabei nur die Angabe der Bezugsmonate und nicht die Berechnung der Leistungen. Ist der Januar 2022 beispielsweise der vierte Monat seit März 2020, in dem Kurzarbeitergeld bezogen wird, dann wird die KuG-Leistung in der Abrechnung richtigerweise mit den höheren Leistungssätzen 70 % bzw. 77 % berechnet. In der Abrechnungsliste erscheint im Feld Bezugsmonat jedoch die Angabe, dass nur drei Monate vorliegen.</p> <p>Die Abweichung wird durch einen Fehler in der Abrechnungsfunktion DKUG KUGM verursacht. Daher sollte die Korrektur dieses Hinweises möglichst vor der Abrechnung von Saison-Kurzarbeitergeld im Januar 2022 erfolgen.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Der Fehler wird durch einen Programmfehler bei der Bildung der Lohnart /66C KuG: Bezugsmonate LeiGru in der Abrechnungsfunktion DKUG KUGM verursacht.</p> <p>Nach der Berechnung der KuG-Leistungen, wird das Anzahlfeld dieser Lohnart um 1 erhöht, sofern im aktuellen Monat Kurzarbeitergeld bezahlt wird.</p> <p>Ab dem Gültigkeitsbeginn der Teilapplikation KUS3 Monate mit ausschließlich KuG-Krankengeld zählen nicht als Bezugsmonate wird aufgrund des Fehlers in dieser Prüfung der Bezug von Saison-Kurzarbeitergeld nicht mehr richtig erkannt.</p> <p>Die Teilapplikation KUS3 ist im SAP-Standard ab dem 01.01.2022 aktiv. Bei vorgezogener Gültigkeit der Teilapplikation kann der Fehler daher schon früher auftreten.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Programmkorrektur wird per HRSP ausgeliefert. Zur Vorabkorrektur verwenden Sie die angehängte Korrekturanleitung.</p> <p> Auf diesen Hinweis wurde in der abresa-Vorabinformation vom 24.1.2022 hingewiesen. Sofern die Korrektur des vorliegenden Hinweises nicht rechtzeitig vor der Abrechnung im Januar 2022 eingespielt werden konnte oder die Teilapplikation KUS3 bereits während früherer Abrechnungen von Saison-Kurzarbeitergeld aktiv war, kann ein Workaround zur Erstellung von Abrechnungslisten mit korrekter Angabe der Bezugsmonate genutzt werden, ohne dass die Abrechnung wiederholt werden muss.</p>	



	<p>Das Programm RPKULD3 kann anhand der Existenz einer Angabe im Feld Betrag pro Einheit der Lohnart /66C erkennen, ob bei vorhandener KuG-Leistung die Anzahl der Bezugsmonate in der Lohnart /66C richtig angegeben ist oder der aktuelle Monat aufgrund des Programmfehlers nicht berücksichtigt wurde und die Anzahl daher um eins zu niedrig ist.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird die neue Teilapplikation SKKB ausgeliefert. Sofern die Teilapplikation SKKB aktiv ist, versucht das Programm RPKULD3 anhand der beschriebenen Prüfung die Anzahl der Bezugsmonate bei Erstellung der Abrechnungslisten zu korrigieren. Die Korrektur erfolgt dabei nur für diejenigen Für-Perioden, in denen die Teilapplikation SKKB aktiv ist. Falls beispielsweise der Januar 2022 ohne die Programmkorrektur des vorliegenden Hinweises abgerechnet wurde und die Teilapplikation KUS3 wie im SAP-Standard ab dem 01.01.2022 gültig ist, dann sollte die Teilapplikation SKBB vor der Erstellung der Abrechnungslisten für den Januar 2022 in der Tabelle V_T596D für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022 aktiviert werden.</p> <p>Im SAP-Standard wird kein Eintrag für die Gültigkeit der Teilapplikation SKKB ausgeliefert.</p>
--	---


<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis</b>	3117285 - DLS: Programmabbruch 'TSV_UNIQUE_NUMBER_OVERFLOW' beim Prüfen von Lohnartenkumulationen	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.01.2022</p> <p>Sie erstellen DLS-Dateien über den Report 'Digitale Lohnschnittstelle (DLS)' (RPCDLS0). Der Programmablauf bricht mit der Meldung 'TSV_UNIQUE_NUMBER_OVERFLOW' ab.</p> <p>Der Fehler tritt auf, obwohl Sie den Hinweis 3068152 - DLS: Programmabbruch 'TSV_UNIQUE_NUMBER_OVERFLOW' in Ihrem System eingespielt haben.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Es liegt ein Fehler bei der Prüfung von Lohnartenkumulationen vor.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>	<b>Version 2, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3138886 - LStB: Korrekt angemeldeter Mitarbeiter wird mit der Fehlermeldung "Personalfall bei Clearingstelle unbekannt" abgelehnt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 18.01.2022</p> <p>Ein am ELStAM-Prozess erfolgreich angemeldeter Personalfall wird im Report Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1) mit der Fehlermeldung "Personalfall bei Clearingstelle unbekannt" abgelehnt.</p> <p>Dieser Hinweis korrigiert die Funktionalität des Hinweises 3024916 zur Prüfung auf bei der Clearingstelle nicht korrekt angemeldete Personalfälle des Reports Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1).</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Bei Anmeldungen von unterschiedlicher Personalfällen am ELStAM-Prozess wurde die gleiche Identifikationsnummer mehrfach verwendet.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Zur Korrektur werden im Report Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1) folgende Anpassungen vorgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung auf bereits erfolgreicher Anmeldung mit selbiger Kombination aus Geburtsdatum und Identifikationsnummer.</li> <li>• Rückmeldungen der Clearingstelle mit dem Status fehlerhaft oder gelöscht werden bei der Prüfung nicht mehr berücksichtigt.</li> </ul> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis</b>	<b>3128343 - AK Saar: Arbeitskammerbeiträge Saarland bei Ende der Lohnfortzahlung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.01.2022</p> <p>Die Abrechnungsfunktion DST LST berechnet Arbeitskammerbeiträge des Saarlandes auf nach § 23c SGB IV sozialversicherungsfreie Anteile des Arbeitsentgelts. Dieser Hinweis passt die Berechnung der Bemessungsgrundlage für die Arbeitskammerbeiträge des Saarlands an.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Ein Arbeitnehmer befindet sich außerhalb der Lohnfortzahlung und erhält dennoch ein laufendes SV-pflichtiges Entgelt (weitergezahlte Arbeitgeberleistung), dass aufgrund der besonderen Regelung von § 23c SGB sozialversicherungsfrei bleibt. Auf diesen sozialversicherungsfreien Anteil darf kein Arbeitskammerbeitrag des Saarlandes berechnet werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Mit diesem Hinweis wird die Personalrechenregel DV80 angepasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abfrage der neuen Teilapplikation AKSO (Arbeitskammerbeiträge Saarland: Beitragspflichtige Einnahmen § 23c)</li> <li>• Reduzierung der Lohnart /153 (Arbeitskammer-Brutto Saarland) um den Betrag der Lohnart /3te (Kürzung SV-Brutto §23c)</li> </ul> <p>Die neue Teilapplikation AKSO (Arbeitskammerbeiträge Saarland: Beitragspflichtige Einnahmen § 23c) ist ab dem 01.01.2023 aktiv. Die Gültigkeit der Teilapplikation AKSO können Sie über die Tabellenview V_T596D vorziehen.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 2, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis</b>	<b>3128904 - DLS: Die Lohnarten /101 und /10E werden in den Lohnartenstammdaten unter der Spalte 'Im Gesamtbrutto enthalten?' fälschlich mit 'Ja' ausgewiesen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.01.2022</p> <p>Die Lohnarten /101 und /10E werden in den Lohnartenstammdaten unter der Spalte 'Im Gesamtbrutto enthalten?' fälschlich mit 'Ja' ausgewiesen</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>	<b>Version 1, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3139076 - LStB: Abgeschnittene Druckausgabe des SSC-Formulars der Lohnsteuerbescheinigung 2022</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit dem Hinweis 3101659 - LStA/LStB: Auslieferung der Anpassungen für 2022 wurde ein neues Formular für die Lohnsteuerbescheinigung 2022 bereitgestellt. Bei der tatsächlichen Druckausgabe der Lohnsteuerbescheinigung 2022 fällt auf, dass ein Teil des rechten Rands des Formulars auf dem Ausdruck fehlt.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Durch Formatierungsänderungen wird bei der Verwendung des SAPscript-Formulars ein Teil des Ausdrucks abgeschnitten.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Dieser Hinweis enthält ein angepasstes Formular für die Lohnsteuerbescheinigung 2022.</p> <p>Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Das korrigierte Formular ist als Anhang des Hinweises im Launchpad verfügbar und kann mit dem Report RSTXSCRIP ins System geladen werden (siehe manuelle Aktionen bei der Hinweiseinspielung)</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-NT-TX Steuern</b>	<b>Version 2, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3125761 - DLS: Falsche Anzahl an Steuertagen in Lohnkontendaten bei rückwirkenden untermonatigen Austritten</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.01.2022</p> <p>Das Feld 'ST_TAGE' in den Lohnkontendaten kann bei rückwirkend erfassten, untermonatigen Austritten fehlerhaft ausgewiesen werden.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Es liegt ein Fehler bei der Bereitstellung der Steuertage der Lohnkontendaten vor.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 3, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis 3133060 - SV-Pflicht für erhöhten Freibetrag bei der Vermögensbeteiligung nach § 3 Nr. 39 EStG vom 01.01.2021 bis 01.07.2021</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.01.2022</p> <p>Der jährliche Freibetrag für Vermögensbeteiligungen nach § 3 Nr. 39 EStG wurde durch das Fondsstandortgesetz - FoStoG (BgbI. Teil 1 2021 vom 10.06.2021) von 360 Euro auf 1.440 Euro erhöht. Das Gesetz trat zum 01.07.2021 in Kraft. Die Änderung wurde mit Hinweis 3064263 - Anpassung Freibetrag für Vermögensbeteiligung § 3 Nr. 39 EStG bereitgestellt.</p> <p>Wird die Vermögensbeteiligung zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Arbeitsentgelt gewährt, ist diese nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 SvEV in Höhe der Steuerfreiheit auch von der Sozialversicherung befreit.</p> <p>Im Gegensatz zur rückwirkend erhöhten Steuerbefreiung zum 01.01.2021 trifft dies auf die Befreiung der Sozialversicherung nach aktuellem Informationsstand* nicht zu. Die Erhöhung der Befreiung darf in der Sozialversicherung erst mit in Kraft treten des Gesetzes zum 01.07.2021 in Anspruch genommen werden.</p> <p>Durch diese Regelung sind für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 30.06.2021 für Vermögensbeteiligungen bereits ab 360 Euro Sozialversicherungsbeiträge zu berechnen.</p> <p>*Im Besprechungsergebnis der SV-Spitzenorganisationen zu Fragen des gemeinsamen Beitragseinzugs vom 23./24.4.2007 unter Top 6. (Link) wurde eine ähnliche Konstellation im Zusammenhang mit der Erhöhung des Übungsleiterfreibetrages (§ 3 Nummer 26 EStG) behandelt und begründet, dass für eine „nachträgliche Berücksichtigung eines entsprechend höheren Betrags die Versicherungspflicht für die Vergangenheit nicht beseitigt werden kann“.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Zeitlich unterschiedliche Gültigkeit des erhöhten Freibetrages für die Vermögensbeteiligungen nach § 3 Nr. 39 EStG für Steuer und Sozialversicherung. Durch eine Rückrechnung wurden im Zeitraum vom 01.01.2021 bis 30.06.2021 mehr als 360 Euro steuer- und sozialversicherungsfrei im Rahmen der Vermögensbeteiligung genutzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die manuelle Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein. Für die Kontrolle der manuellen Korrekturanleitung enthält die als Attachment angefügte Datei Lohnartencustomizing_3133060.pdf Bildschirmabgriffe des Customizings der neu anzulegenden Lohnarten.</p> <p>Der Text des Hinweises ist verkürzt dargestellt. Eine genaue Beschreibung des Lösungsweges mit einem Beispiel finden Sie im Hinweis im SAP-Launchpad oder sprechen Sie dazu bitte Ihren Berater an.</p>	




 <p><b>Vorgehen</b></p>	<p>Die Korrektur sollte erfolgen, solange das Steuerjahr 2021 noch geöffnet werden kann.</p> <p>Prüfen Sie, ob Sie für das Jahr 2021 bis zum 30.06. Vermögensbeteiligungen nach § 3 Nr. 39 EStG bereits mit einem Betrag in Summe über dem alten Steuerfreibetrag (360,00 Euro) durchgeführt haben. Der verbrauchte Steuerfreibetrag wird im SAP-Standard in der Lohnart /446 kum. FB Verm.btlg (§3 39) ausgewiesen. Rechnen Sie die betroffenen Personalfälle mit geöffnetem Steuerjahr zurück.</p> <p>Den Rückrechnungsanstoß für Personalfälle mit steuerfreier Vermögensbeteiligung können Sie z. B. mit dem Report Rückrechnungsanstoß (RPURRAD0) setzen.</p> <p>Durch die Öffnung des Steuerjahres erhalten Sie mit dem nächsten Lauf des Reports Lohnsteuerdaten erstellen (RPCTXVD1) eine korrigierte Lohnsteuerbescheinigung. Der steuerfreie, aber beitragspflichtige Teil der Vermögensbeteiligung geht in die Zeilen 22 bis 27 der Bescheinigung ein.</p>
--	---

Sachgebiet	PY-DE-NT-TX Steuern	Version 1, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis</b>	<b>3138715 - IMG: Fehler beim Aufruf Tabellenpflege T512C</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie erhalten in Release 6.04 und 6.00 beim Aufruf der Pflege von Tabelle T512C im Einführungsleitfaden die Fehlermeldung "Keine Berechtigung für Transaktion V_T512C_DE". Die Tabellenpflege ist über Transaktion SM30 weiterhin möglich.</p> <p>Den Menüpunkt erreichen Sie unter "Abrechnung Deutschland -&gt; Steuer -&gt; Verarbeitung -&gt; Lohnarten in steuerfreie/ -pflichtige Anteile aufteilen -&gt; Aufzuteilende Lohnarten".</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Der Fehler tritt nur in den Releases 6.04 und 6.00 nach Einspielen von Hinweis 3064379 - Ergänzende Ausgangslohnarten bei Aufteilung nach T512C auf. Die IMG-Aktivität ruft eine Transaktion auf, die nicht in den Releases vorhanden ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Als Workaround bis zur Einspielung des Packages können Sie die Tabelle T512C alternativ über die Viewpflege V_T512C_DE mit Transaktion SM30 bearbeiten.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-RP-ES Auswertung / Statistik</b>	<b>Version 2, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3136223 - Nutzung der vierteljährlichen Verdiensterhebung und Verdienststrukturerhebung für die Jahre vor 2022</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 10.01.2022</p> <p>Sie verwenden die Reports Verdienststrukturerhebung / Sondererhebung Verdienste (RPCEHCD1) und Vierteljährliche Verdiensterhebung (ab 2007) (RPCEHBD0) um Statistiken auch noch für das Jahr 2021 zu erstellen und abzugeben. Die Programme lassen sich aber nicht starten, da diese bereits ab 01.01.2022 als obsolet gekennzeichnet sind.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Programmfehler</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie dafür die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p>Sie können danach die oben genannten Reports für die Jahre vor 2022 wieder nutzen. Ab dem Erhebungsjahr 2022 können Sie mit diesen Reports keine Statistiken mehr erstellen. Dafür nutzen Sie künftig die monatliche Verdiensterhebung.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-VA Versorgungsadministration</b>	<b>Version 3, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3138425 - HR Renewal: Error in Infotype 0789 bei Verwendung des Infotyp-Framework</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 14.01.2022</p> <p>Bei Verwendung des Infotype-Frameworks führt die Prüfung des Infotyps Zuschlagszeiten Kindererz./Pflege (0789) in der Checkklasse CL_HRPA_INFOTYPE_0789 fälschlicherweise zu einem Error, wenn das Beginn Datum des Satzes für den Subtyp KEEZ (Kindererziehungsergänzungszuschlag) im Monat des Geburtstags jedoch vor dem Geburtsdatum liegt.</p> <p>Die Fehlermeldung lautet:</p> <p>Gültigkeitsbeginn vor dem Geburtstag der Bezugsperson nicht erlaubt (Nachrichtenklasse HRPBSDEVAVG, Nummer 143)</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS-ZV Zusatzversorgung</b>	<b>Version 1, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3134613 - ZV-Meldewesen: Falsche Abgrenzung im Mustercustomizing der Rechenzentren (V_T5DPBSZVRZ)</b>	
<b>Inhalt</b>	Das Muster Customizing in Tabellensicht V_T5DPBSZVRZ ist für Release SAP_HRCDE 6.04 nicht korrekt: Der Eintrag für die Zusatzversorgungseinrichtung ZVK und RZ-Key 01 beginnt am 01.01.2016. Richtig wäre jedoch der 01.01.2002.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das zugehörige HRSP ein. Das Mustercustomizing wird entsprechend korrigiert	






## 2. Weitere Hinweise


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-HF HR Smart Forms</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3144274 - Incorrect Hiring Date being displayed on the Time Statement</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>The Hire Date is incorrectly being displayed in the Time Statement</p> <p>***</p> <p>Das Einstellungsdatum wird fälschlicherweise im Zeitnachweis angezeigt.</p> <p>Grund und Voraussetzungen.</p> <p>Dies ist auf einen Programmfehler zurückzuführen</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Die Lösung ist in den folgenden HRSP verfügbar. Falls eine Vorabkorrektur erforderlich ist, können die Korrekturanweisungen angewendet werden.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-AS Personalvorgänge&amp;-formulare</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3143932 - Problem mit Anlagen in Prozessen und Formularen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie haben die Entwurfsvorgang für FPM-basierte Prozesse und Formulare konfiguriert und führen die folgenden Schritte durch.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie fügen drei Anlagen hinzu.</li> <li>2. Sie löschen die zweite Anlage.</li> <li>3. Sie fügen eine neue Anlage hinzu.</li> <li>4. Sie löschen die letzte Anlage.</li> <li>5. Sie sichern den Entwurf, und wählen 'Bearbeitung beenden'.</li> <li>6. Sie öffnen das Workitem erneut.</li> </ol> <p>Sie stellen fest, dass einige doppelte Anlagen verfügbar sind und Positionen nicht korrekt gelöscht werden.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler:</p> <p>Programmfehler: Der Anlagenindex wird im Prozessobjekt-Handler und in der Feeder-Klasse nicht zurückgesetzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie den Standardhinweis ein, oder führen Sie ein Upgrade auf das relevante HRSP durch.	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3143697 - BAPI_USR01DOHR_GETEMPLOYEE: Laufzeitverbesserung durch Pufferung identischer Anfragen</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Laufzeitverbesserung beim Ermitteln der zum Benutzer gehörenden Personalnummer aus Infotyp 0105 ("Kommunikation") über Funktionsbaustein BAPI_USR01DOHR_GETEMPLOYEE.</p> <p>Ursache: Fehlende Pufferung.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bitte spielen Sie das entsprechende HRSP in Ihr System ein.</p> <p>Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3143325 - PA30: End date for IT0000 is changeable when replacing a rehiring action</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 26.01.2022</p> <p>When a rehiring action already exists for an employee, the user can create a new rehiring action with the beginning date before that of the existing action but the end date is changeable which can result in duplicate IT0302 entries being created.</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>An employee exists in the system who has left the company and was rehired. A future action already exists</p> <p>***</p> <p>Wenn für einen Mitarbeiter bereits eine Wiedereinstellungsmaßnahme existiert, kann der Benutzer eine neue Wiedereinstellungsmaßnahme erstellen, deren Anfangsdatum vor dem der bestehenden Maßnahme liegt. Das Enddatum ist jedoch änderbar, was dazu führen kann, dass doppelte IT0302-Einträge erstellt werden.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler:</p> <p>Im System ist ein Mitarbeiter vorhanden, der das Unternehmen verlassen hat und wieder eingestellt wurde.</p> <p>Es existiert bereits eine zukünftige Maßnahme. Eine verwertbare Wiedereinstellungsmaßnahme</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bitte setzen Sie die beigefügte Korrektur oder das entsprechende R/3 HRSP ein.</p>	

Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 1, HRSP
<b>Hinweis 3143224 - Process &amp; Forms: Keine Aktualisierung von PA Infotypen</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Sie verwenden ein Process &amp; Forms Szenario mit PT (Zeitwirtschaft) und PA (Stammdaten) Infotypen. Fälschlicherweise findet für die PA Infotypen keine Aktualisierung statt, lediglich für PT Infotypen.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Programmfehler. Der Fehler tritt nur auf falls die Korrektur aus dem Hinweis 3068221 vorhanden ist. In Ihrem P&amp;F Szenario werden erst die PT Infotypen und danach die PA Infotypen prozessiert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Haben Sie die Korrektur <b>3068221</b> bereits eingespielt und möchten Sie den Programmfehler korrigieren?</p> <p> Dann spielen Sie den Hinweis ein.</p>	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis 3142609 - RPUDELPN: COMMIT WORK triggered during the update to the infotype 1001</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>In the program RPUDELPN ("Delete Personnel Numbers Completely"), the update of the infotype 1001 ("Relationships") triggers a COMMIT WORK. Triggering a COMMIT WORK may have consequences on ALE change pointers.</p> <p>***</p> <p>Im Programm RPUDELPN ("Personalnummern vollständig löschen") löst die Aktualisierung des Infotyps 1001 ("Verknüpfungen") ein COMMIT WORK aus. Das Auslösen eines COMMIT WORKs kann Auswirkungen auf ALE-Änderungszeiger haben.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3141898 - Payroll Control Center - Support report                  PYC_SUPPORT_DEL_PY_LOG_STORAGE enhancement</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 24.01.2022</p> <p>SAP Note 3118569 introduced a support report PYC_SUPPORT_DEL_PY_LOG_STORAGE, but this report can't export details when the number of entries is very large. The report may get dumps when try to display all entries.</p> <p>Reason and Prerequisites                      It is an enhancement of report PYC_SUPPORT_DEL_PY_LOG_STORAGE to support process entries by batches.</p> <p>***</p> <p>Mit Hinweis 3118569 wurde ein Support-Report PYC_SUPPORT_DEL_PY_LOG_STORAGE eingeführt. Dieser Report kann jedoch keine Details exportieren, wenn die Anzahl der Einträge sehr groß ist. Beim Ausgeben aller Einträge kann es zu einem Abbruch des Reports führen.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler:                      Es handelt sich um eine Erweiterung des Reports PYC_SUPPORT_DEL_PY_LOG_STORAGE zur Unterstützung von Prozesseinträgen nach Chargen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bauen Sie die beigefügten Korrekturen ein oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein. Das Einspielen des entsprechenden HRSP wird empfohlen, da das aktualisierte Dokument und die Übersetzung nicht mit dem Hinweis ausgeliefert werden.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-QT Kontingente</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3141410 - Vorlaufprogramm für Zeitkontingente, Anzeige von IT0416 im Protokoll</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie verwenden das Vorlaufprogramm für Zeitkontingente. Im Protokoll werden abhängige Infotyp 0416-Sätze nicht ausgegeben.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Ist bei Ihnen das SAP ILM – Information Lifecycle Management – im Einsatz?  Spielen Sie diesen Hinweis bzw. das ihn enthaltende HRSP in Ihr System ein.	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis 3141336 - Infotype 0001 / Validity period for work contracts: Contract is not checked when the record is copied</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>In your system work contracts for the infotype 0001 are delimited in the view V_T542A_DELIM. You copy a record of the infotype 0001 and the validity period of the contract (screen field Q0001-ANSVH) is not checked according to the table T542A_DELIMIT.</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>Prerequisites:</p> <p>in the table T77S0, the switch ADMIN DELIM is set to 'X'</p> <p>in the table T77S0, the switch ADMIN ANSVH is set to 'X'</p> <p>in the table T542A_DELIMIT, entries exist for the HCM localization (MOLGA) of the personnel number</p> <p>***</p> <p>In Ihrem System werden Arbeitsverträge zum Infotyp 0001 in der Sicht V_T542A_DELIM abgegrenzt. Sie kopieren einen Satz des Infotyps 0001 und die Gültigkeitsdauer des Vertrags (Dynprofeld Q0001-ANSVH) wird nicht gemäß der Tabelle T542A_DELIMIT geprüft.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>in der Tabelle T77S0 ist der Schalter ADMIN DELIM auf 'X' gesetzt</p> <p>in der Tabelle T77S0 ist der Schalter ADMIN ANSVH auf 'X' gesetzt</p> <p>in der Tabelle T542A_DELIMIT sind Einträge für die HCM-Lokalisierung (MOLGA) der Personalnummer vorhanden</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	





Sachgebiet	PA-CP Personalkostenplanung und -simulation	Version 3, HRSP
<b>Hinweis 3141080 - Planergebnisse nach Änderung des Kostenobjektnamens anzeigen</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 27.01.2022</p> <p>Sie sehen sich die Plandaten an.</p> <p>1. Der Name desselben Kostenobjekts ist in der Sicht für die Kostenbestandteile je Kostenobjekt unterschiedlich.</p> <p>Das Problem tritt für einen Kostenträger auf, für den der Name im Planungszeitraum geändert wurde.</p> <p>Das Verhalten wird im Hinweis 2177674 beschrieben: In der Sicht für die Kostenbestandteile je Kostenobjekt können verschiedene Namen für das Kostenobjekt angezeigt werden, wenn es ein Kostenbestandteil gibt, dessen Beginn Datum größer oder gleich dem Beginn Datum des neuen Objektnamens ist.</p> <p>2. Nachdem der Name in den Stammdaten geändert wurde, erwarten Sie, dass auch der Name im angezeigten Planungsergebnis im für mehrere Jahre angelegten Plan geändert wird.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Der Name für den Kostenobjekts (STEXT) wird für das niedrigste Beginn Datum jedes verarbeiteten Kostenbestandteil-Datensatzes ausgewählt. Der Name für den Kostenträger (VIEW_STEXT) wird nur einmal am Anfang beim Anzeigen der Daten für das Beginn Datum des ersten verarbeiteten Kostenbestandteils ausgewählt und nicht mehr geändert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie die beigefügte Korrekturanleitung oder das entsprechende HRSP ein.</p> <p> Das Einspielen dieses Hinweises wirkt sich wie folgt aus: Name für Kostenobjekt und Kostenträger wird für das Enddatum des angezeigten Zeitraums ausgewählt und ist für alle angezeigten Kostenbestandteile gleich. Für Pläne, die für mehrere Jahre angelegt wurden, wird der Name für die nächsten oder vorherigen 12 Intervalle neu gelesen (Drucktasten: "Zeitliche Nachfolgesätze anzeigen" und "Zeitliche Vorgängersätze anzeigen").</p> <p>Ausnahme ist der Objekttyp P (Person).</p> <p>Der Objekttyp zeigt immer den Namen der letzten Änderung an, unabhängig vom ausgewählten Zeitintervall.</p> <p>Dasselbe Problem tritt in PA20, PA30, PPOME und ähnlichen Transaktionen auf.</p> <p>Das Systemverhalten entspricht dem Standard und wird im Hinweis 1139801 beschrieben:</p>	

	"Wird nun im IT0002 ein Feld geändert, welches sich auf den 'aufbereiteten Namen des Mitarbeiters' auswirkt, so werden im Hintergrund alle vorhandenen IT0001-Sätze mit dem geänderten ENAME aktualisiert."
--	---



Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3140360 - Payroll Control Center - Support report PYC_SUPPORT_SKIP_PROCESS_STEP got dump 'STRING_LENGTH_TOO_LARGE'</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>After inputting Process Instance ID and execute report PYC_SUPPORT_SKIP_PROCESS_STEP, the report got runtime error 'STRING_LENGTH_TOO_LARGE' and exception 'CX_SY_RANGE_OUT_OF_BOUNDS'.</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>It is caused by the jobs of Steps have been already cleared in system, report PYC_SUPPORT_SKIP_PROCESS_STEP failed to read job information.</p> <p>***</p> <p>Nach der Eingabe der Prozessinstanz-ID und der Ausführung des Berichts PYC_SUPPORT_SKIP_PROCESS_STEP erhielt der Bericht den Laufzeitfehler 'STRING_LENGTH_TOO_LARGE' und die Ausnahme 'CX_SY_RANGE_OUT_OF_BOUNDS'.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Die Ursache ist, dass die Jobs von Steps bereits im System gelöscht wurden und der Report PYC_SUPPORT_SKIP_PROCESS_STEP die Jobinformationen nicht lesen konnte.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Setzen Sie die Korrekturen in Ihrem System um oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein.	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX-TL Werkzeuge</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3139504 - Archiving Object PA_LDOC - Statistics of deleted data object are not updated during the deletion phase</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>You use the program RPAR3D00 to delete Long Term Documents from the table PCL4. In the transaction SARA, you notice the following: statistics of the deleted data objects are set to 0, although data is deleted on the database PCL4.</p> <p>Note that the statistics of the written data objects are correct.</p> <p>***</p> <p>Sie verwenden das Programm RPAR3D00, um Langzeitdokumente aus der Tabelle PCL4 zu löschen. In der Transaktion SARA stellen Sie folgendes fest: Die Statistiken der gelöschten Datenobjekte sind auf 0 gesetzt, obwohl Daten auf der Datenbank PCL4 gelöscht wurden.</p> <p>Beachten Sie, dass die Statistiken der geschriebenen Datenobjekte korrekt sind.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3137812 - New Role in Authorization Object P_DEL_PERN for Veto (RFC)</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>This SAP Note delivers a new value '03' ("Execution of Veto on Deletion or Blocking") for the authorization field PAYDELROLE used in the authorization object P_DEL_PERN.</p> <p>***</p> <p>Dieser Hinweis liefert für das im Berechtigungsobjekt P_DEL_PERN verwendete Berechtigungsfeld PAYDELROLE einen neuen Wert '03' ("Vetoausübung bei Löschung oder Sperrung") aus.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder führen Sie die Korrekturanweisung oder die manuelle Aktivität durch.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-TMW</b> Personalzeitmanagement	Arbeitsplatz	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3137701 - TMW Meldungsbearbeitung: Mitarbeiter wird fälschlicherweise nicht entsperrt</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>In der TMW Meldungsbearbeitung (Transaktion PTMW) bearbeiten Sie in der Mitarbeitersicht Meldungen eines Mitarbeiters A. Anschließend quittieren Sie die erledigten Meldungen und wechseln zu einem anderen Mitarbeiter B. Fälschlicherweise wird der Mitarbeiter A nach dem Wechsel auf Mitarbeiter B nicht entsperrt.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Programmfehler. Der Fehler tritt (sporadisch) nur in der Mitarbeitersicht auf falls sehr viele Meldungen zur Bearbeitung anstehen.</p>		
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte übernehmen Sie die beiliegende Korrekturanleitung bzw. spielen das entsprechende HRSP ein.		




Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 2, HRSP
<b>Hinweis 3137489 - Payroll: Retro calculation dates in infotype 0003 are cleared</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 10.01.2022</p> <p>The retro calculation dates in infotype 0003 are cleared.</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>You installed the SAP Note 2971866.</p> <p>You run payroll for an employee for a regular period.</p> <p>This employee has for the same period has already an on-demand payroll (i.e., pay type is empty and off-cycle reason / category are filled).</p> <p>***</p> <p>Die Rückrechnungsdaten im Infotyp 0003 werden ausgeglichen.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Sie haben den Hinweis 2971866 installiert.</p> <p>Sie rechnen einen Mitarbeiter für eine regelmäßige Periode ab.</p> <p>Dieser Mitarbeiter hat für dieselbe Periode bereits eine Abrechnung auf Abruf (d.h. die Lohnart ist leer und Off-Cycle-Grund / Kategorie sind gefüllt).</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Setzen Sie die beigefügte Korrekturanleitung um oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.</p> <p> Als Lösung lehnt das System den Mitarbeiter ab, ohne die Rückrechnungsdaten zu löschen.</p> <p>Zusätzliche Informationen: Das Formular REJECTION wird jetzt nur noch für gekündigte Mitarbeiter aufgerufen.</p>	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis 3136876 - BAdI HR_RHPRE00 is not called in case the user has restricted authorizations for infotypes 0000 and 0001</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>The Business Add-In HR_RHPRE00 permits you to influence which employees are defined as active employees in your system. The BAdI is not called in the routine GET_EXISTENCE of the program RHPRE00 if the user has restricted authorizations for infotype 0000 ("Actions") or infotype 0001 ("Organizational assignment").</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>Reason: the reading of the infotypes 0000 and 0001 are performed with authorization-checks.</p> <p>Prerequisite: in your system, there exists an active implementation of the BAdI HR_RHPRE00.</p> <p>***</p> <p>Mit dem Business Add-In HR_RHPRE00 können Sie beeinflussen, welche Mitarbeiter in Ihrem System als aktive Mitarbeiter definiert sind. Das BAdI wird in der Routine GET_EXISTENCE des Programms RHPRE00 nicht aufgerufen, wenn der Benutzer eingeschränkte Berechtigungen für Infotyp 0000 ("Maßnahmen") oder Infotyp 0001 ("Organisatorische Zuordnung") hat.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Grund: Das Lesen der Infotypen 0000 und 0001 wird mit Berechtigungsprüfungen durchgeführt.</p> <p>Voraussetzung: In Ihrem System existiert eine aktive Implementierung des BAdIs HR_RHPRE00.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder implementieren Sie die Korrekturanweisung.</p> <p> Wenn kein BAdI HR_RHPRE00 im System aktiv ist, ruft das System die Funktionen HR_ENTRY_DATE und HR_LEAVING_DATE auf, die keine Berechtigungsprüfungen durchführen. Daher wird das Lesen der Infotypen 0000 und 0001 ohne Berechtigungsprüfung durchgeführt.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>BC-BMT-OM Organisationsmanagement</b>	<b>Version 4, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3136865 - Falsche Voreinstellung für Vorschauzeitraum bei F4 Struktursuche</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 18.01.2022</p> <p>Sie nutzen die in Hinweis 2551448 beschriebene Funktionalität zur Aktivierung von zeitabhängiger F4-Struktursuche über das BAId HRBAS00_STRUC_TIME.</p> <p>Hier stellen Sie nun folgendes Problem fest:</p> <p>Die Wertheilfe für die Struktursuche im Selektionsbild von Auswertungen mit der logischen Datenbank PCH funktioniert nicht (mehr) korrekt. Anstelle des aktuellen Systemdatums wird als Stichtag der 01.01.1900 mit einem Vorschauzeitraum von 3 Monaten vorgeschlagen und damit werden im Ergebnis keine Objekte angezeigt.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das hier behandelte Problem ist auf einen Seiteneffekt der mit dem Hinweis 3099372 ("Struktursuche liefert falsche Ergebnismenge") ausgelieferten Korrektur zurückzuführen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-PA-XX Allgemeine Teile</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3136404 - Transaction PA20 / PA30: Unnecessary hyphen in the infotype list</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>In the transaction PA20 ("Display HR Master Data") or PA30 ("Maintain HR Master Data"), the infotype text displays a hyphen ("-") for empty entries.</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>Reason: side effect of the Note 2619442.</p> <p>Prerequisite: in the table T77S0, the switch ADMIN/ITEXT has the value 'X'.</p> <p>***</p> <p>In der Transaktion PA20 ("Personalstammdaten anzeigen") oder PA30 ("Personalstammdaten pflegen") zeigt der Infotypertext bei leeren Einträgen einen Bindestrich ("-") an.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Grund: Nebenwirkung des Hinweises 2619442.</p> <p>Voraussetzung: In der Tabelle T77S0 hat der Schalter ADMIN/ITEXT den Wert 'X'.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	


Sachgebiet	PA-IS Personalinformationssysteme	Version 1, HRSP
Hinweis	<b>3136163 - Duplizierung technischer Namen in einem InfoSet durch mehrfache Änderung der Infotypselektion</b>	
Inhalt	<p>Wenn Sie Infotypen verwandter Objekte in einem InfoSet wiederholt aktivieren und deaktivieren, kann dies zu einem doppelten technischen Namen für zwei verschiedene Beziehungen führen.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Das Problem wird durch einen Programmfehler in der Methode GET_INFITY_INFO_FOR_FA der Klasse CL_HR_INFOSET_ADMIN verursacht. Die statische Puffertabelle wird nicht ordnungsgemäß zurückgesetzt. Daher kann es vorkommen, dass ungültige Segmentnamen gepuffert bleiben, was zu einer falschen Benennung führt.</p>	
Kunden-Aktion	 Spielen Sie die Korrekturanleitung oder das relevante HRSP ein.	








Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3136147 - Employees with Identical Date (Employee Recognition): Result popup is too small</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>You use transaction PA40 ("Personnel Actions") to hire an employee. The system displays a popup containing employees with the same data you entered. The displayed popup is too small and the information is difficult to read.</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>Reason: design error.</p> <p>Prerequisite: the switch CCURE/MAINS (Concurrent Employment Main Switch) is active in the table T77S0: the value is set to 'X'.</p> <p>***</p> <p>Sie verwenden die Transaktion PA40 ("Personalmaßnahmen"), um einen Mitarbeiter einzustellen. Das System zeigt ein Popup an, das Mitarbeiter mit denselben Daten enthält, die Sie eingegeben haben. Das angezeigte Popup ist zu klein und die Informationen sind schwer zu lesen.</p> <p>Voraussetzungen für den Fehler</p> <p>Grund: Designfehler.</p> <p>Voraussetzung: der Schalter CCURE/MAINS (Concurrent Employment Main Switch) ist in der Tabelle T77S0 aktiv: der Wert ist auf 'X' gesetzt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder setzen Sie die Korrekturanweisung um.	


Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 3, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3136027 - RPUDELPN: Einträge in PTREQ_ACTOR werden nicht gelöscht</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 04.01.2022</p> <p>1) Beim Löschen der Personalnummer werden die Einträge in Tabelle PTREQ_ACTOR nicht gelöscht.</p> <p>2) ICS-Kalenderanlage wird nicht korrekt gesichert.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Dies wird durch einen Fehler im Programmentwurf verursacht.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben. Alternativ können Sie auch die beigelegte Korrekturanleitung einspielen.	



Sachgebiet	PT-RC Zeitdatenerfassung und -verwaltung	Version 2, HRSP
<b>Hinweis 3135640 - Deaktivierung von Reports im Bereich Zeitwirtschaft</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 31.01.2022</p> <p>Im Bereich der Zeitwirtschaft existieren Reports die nicht mehr benötigt werden bzw. nicht mehr verwendet werden sollten. Es handelt sich hierbei unter anderem um veraltete XPRAs, Testprogramme usw. Werden diese Reports dennoch gestartet wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben: "Report/Funktion &amp;1 wurde deaktiviert (siehe Hinweis &amp;2)". Diese Reports sind zum Löschen vorgemerkt und können in einem nachfolgenden Release gelöscht werden. Bitte beachten Sie weiterhin, dass diese Reports nicht mehr von SAP gewartet werden. Sollten Sie einen dieser Reports weiterhin in Ihrem System verwenden wollen können Sie sich eine kundeneigene Kopie des Reports anlegen.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Deaktivierung nicht mehr benötigter Reports</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Deaktivierung der o. a. Reports wird über HRSP ausgeliefert.</p> <p>Bitte prüfen Sie, ob Sie einen der genannten Reports (siehe SAPLaunchpad Hinweis 3135640) verwenden oder halten Sie Rücksprache mit Ihrem Berater.</p>	







Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1, HRSP
<b>Hinweis 3135278 - RP_PERNR_APPROVE: Enhancement Spot HRPA_RP_PERNR_APPROVE to enhance the ALV</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>In the program RP_PERNR_APPROVE (Data Destruction Object HRPA_PERNR: Approve Personnel Number), there is no possibility to enhance the output of the program (ALV).</p> <p>Other Terms</p> <p>HRPA_PERNR</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>Prerequisite: the Note 2626518 is implemented in your system.</p> <p>***</p> <p>Im Programm RP_PERNR_APPROVE (Datenvernichtungsobjekt HRPA_PERNR: Personalnummer genehmigen) gibt es keine Möglichkeit, die Ausgabe des Programms (ALV) zu erweitern.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Voraussetzung: Der Hinweis 2626518 ist in Ihrem System implementiert.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP, das im Mai 2022 verfügbar ist, oder implementieren Sie die Korrekturanweisung.</p> <p> Dieser Hinweis liefert einen neuen Erweiterungsspot HRPA_RP_PERNR_APPROVE aus, der es erlaubt, die Ausgabe zu erweitern. Die Methode ENHANCE_ALV kann verwendet werden.</p>	



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3133485 - Payroll Control Center: Validation Rules And KPIs Configuration - Types with Default Logic Implementation</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.01.2022</p> <p>This Information Note introduce an enhancement on the Payroll Control Center Validation Rule and KPI configuration with Manage Configurations applications (refer to Note 3048619).</p> <p>The new Validation Rule and KPI configuration allow user to create and adjust the configuration as a business rule. However the backend implementation is still required.</p> <p>With the enhancement announced here, default implementation for Validation Rule and KPI is provided. The default logic implementations could already meet majority of validation rules and analysis on Infotype, Declustered payroll result. User may construct Validation Rule / KPI Types in Configuration Workbench without any coding needed.</p> <p>For more detail, refer to the attached document.</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>This Note is an information note.</p> <p>***</p> <p>Dieser Informationshinweis stellt eine Verbesserung der Validierungsregel- und KPI-Konfiguration des Payroll Control Centers mit den Anwendungen zur Verwaltung von Konfigurationen vor (siehe Hinweis 3048619).</p> <p>Die neue Validierungsregel- und KPI-Konfiguration ermöglicht es dem Benutzer, die Konfiguration als Geschäftsregel zu erstellen und anzupassen. Die Backend-Implementierung ist jedoch weiterhin erforderlich.</p> <p>Mit der hier angekündigten Erweiterung wird eine Standardimplementierung für Validation Rule und KPI bereitgestellt. Die Standard-Implementierungen der Logik können bereits die meisten Validierungsregeln und Analysen von Infotypen und Abrechnungsergebnissen nach dem Decluster-Verfahren erfüllen. Der Benutzer kann Validierungsregel-/KPI-Typen in der Konfigurations-Workbench erstellen, ohne dass eine Codierung erforderlich ist.</p> <p>Weitere Einzelheiten finden Sie in dem beigefügten Dokument.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Dieser Hinweis ist ein Informationshinweis.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Wenden Sie das HRSP 102 (A2) für ERP HCM 608 (mit Äquivalent zu SAP HR Renewal 2.0) an.	

 Das Dokument wird im SAPLaunchpad zur Verfügung gestellt. Sie können sich gerne diesbezüglich an Ihren Berater wenden.


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3133293 - IT0001: Ungültige Buchungskreis-Personalbereich-Kombination abgespeichert</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 11.01.2022</p> <p>Im Infotyp 0001 ("Organisatorische Zuordnung") wird der Buchungskreis nicht gegen den Personalbereich verprobt. Hierdurch kann eine ungültige Buchungskreis-Personalbereich-Kombination abgespeichert werden.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Die Korrekturen des Hinweises 2958651 sind in Ihrem System vorhanden</p> <p>Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bitte spielen Sie das entsprechende HRSP in Ihr System ein.</p> <p>Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass der Buchungskreis immer aus dem entsprechenden Personalbereich abgeleitet wird.</p>	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 3, HRSP
<b>Hinweis 3133151 - HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE: Kurzdump mit Ausnahme CX_HRPA_MISSING_INFITY_DATA</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 05.01.2022</p> <p>Bei der Einstellung eines neuen Mitarbeiters mittels kundeneigenem Report tritt der Laufzeitfehler UNCAUGHT_EXCEPTION mit Ausnahme CX_HRPA_MISSING_INFITY_DATA auf.</p> <p>Ursache und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzung für diesen Fehler</p> <p>Die Korrektur des Hinweises 3095348 ist in Ihrem System vorhanden</p> <p>Das vorliegende Szenario umfasst eine kundeneigene Einstellung mittels kundeneigenem Report unter Verwendung des Funktionsbausteins HR_PAD_HIRE_EMPLOYEE</p> <p>Die Daten sollen alle zusammen innerhalb einer LUW verbucht werden, d.h. erst nach Verarbeitung aller Infotypen</p> <p>Der entsprechende Infotyp soll laut Einstellungen in Tabelle T582ITVCLAS ("Checkklassen zuordnen und Zulässigkeit definieren") über das neue Infotypframework (ITF) verbucht werden (NITF_ADM = '3' ("Uneingeschränkt zulässig"))</p> <p>Ursache: Programmfehler.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Bitte spielen Sie das entsprechende HRSP in Ihr System ein.</p> <p>Falls Sie das Problem vorab korrigieren möchten, implementieren Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung.</p> <p> Die Korrektur dieses Hinweises stellt sicher, dass der genannte Laufzeitfehler nicht mehr auftritt.</p>	

Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis 3131486 - HRPAPERNR cannot be destroyed if IT0003 is missing</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 12.01.2022</p> <p>When running destruction for HRPAPERNR on an employee with missing IT0003 records, the logs indicate that pernr has been deleted even though it is still accessible in PA20/PA30.</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>Employees in the system with Employee status of 0                      The employees do not have any Payroll status record</p> <p>The preprocessing step checks against table PA0000 for the employee's existence, but against table PA0003 in the destruction step.</p> <p>***</p> <p>Wenn die Vernichtung für HRPAPERNR bei einem Mitarbeiter mit fehlenden IT0003-Datensätzen durchgeführt wird, zeigen die Protokolle an, dass pernr gelöscht wurde, obwohl es in PA20/PA30 noch zugänglich ist.</p> <p>Grund und Voraussetzungen</p> <p>Voraussetzungen</p> <p>Mitarbeiter im System mit dem Mitarbeiterstatus 0                      Die Mitarbeiter haben keinen Abrechnungsstatusatz</p> <p>Grund</p> <p>Der Vorverarbeitungsschritt prüft gegen die Tabelle PA0000 auf die Existenz des Mitarbeiters, im Vernichtungsschritt jedoch gegen die Tabelle PA0003.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Ist bei Ihnen das SAP ILM – Information Lifecycle Management – im Einsatz?</p> <p> Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP oder führen Sie die Korrekturanweisungen und die manuellen Tätigkeiten aus.</p>	



Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 1, HRSP
<b>Hinweis 3127997 - Process model for DPP has wrong statistics</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>In transaction PUST, the process model for DPP has wrong statistics, the initial value is negative.</p> <p>When you double double click the step with the negative value, you get the runtime error: "DYNPRO_FIELD_CONVERSION" with text " A conversion error occurred".</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>Wrong customizing for the program categories DPP-DEL, DPP-PRE and DPP-WRI. You are using process model to run the data destruction for HR archiving objects.</p> <p>***</p> <p>In der Transaktion PUST hat das Prozessmodell für DPP eine falsche Statistik, der Anfangswert ist negativ.</p> <p>Wenn Sie auf den Schritt mit dem negativen Wert doppelklicken, erhalten Sie den Laufzeitfehler: "DYNPRO_FIELD_CONVERSION" mit dem Text "Ein Konvertierungsfehler ist aufgetreten".</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Falsches Customizing für die Programmtypen DPP-DEL, DPP-PRE und DPP-WRI. Sie verwenden das Prozess Modell, um die Datenvernichtung für HR-Archivierungsobjekte durchzuführen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Ist bei Ihnen das SAP ILM – Information Lifecycle Management – im Einsatz?</p> <p> Implementieren Sie die automatische und die manuelle Korrekturanleitung oder spielen Sie das entsprechende HRSP für Ihr System ein.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Funktionalität zur Durchführung der Datenvernichtung über das Prozessmodell erst ab dem Release SAP HR 604 zur Verfügung steht.</p>	




Sachgebiet	PY-XX-DT Buchung	Version 3, HRSP
<b>Hinweis</b> 3127695 - RPCIPE00: Customizing für Lohnart /570 wurde geändert		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 25.01.2022</p> <p>Sie starten die Buchung ins Rechnungswesen mit dem Report RPCIPE00. Der Buchungslauf bricht mit dem Fehler: "Customizing für Lohnart /570 wurde geändert" oder "Customizing für Lohnart /569 wurde geändert" (3G 319) ab.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Das betroffene Abrechnungsergebnis wurde storniert. Dabei wurde die Lohnart /558 im Buchungsindex durch die Lohnart /570 ersetzt. Diese darf in der Rückrechnung nicht geprüft werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Es handelt sich um einen Programmfehler, der mit der Korrekturanleitung oder dem angegebenen HRSP behoben wird.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b> 3125222 - Payroll Contrl Center: Refine Initial Policy to adapt task version		
<b>Inhalt</b>	<p>Currently the following process configurations are not allowed, although it will not report any error messages in configuration workbench.</p> <p>Process using Validation Rules &amp; KPIs from Manage Configurations + Initial Policies (PYP_V2_INIT_POLICIES)</p> <p>Process using Data Source Type Validation Rules &amp; KPIs + Initiate Policies (PYP_TSK_INIT_POLICIES).</p> <p>It is not user friendly.</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>To increase the fault tolerance, the above two process configurations are now supported.</p> <p>***</p> <p>Derzeit sind die folgenden Prozesskonfigurationen nicht zulässig, obwohl sie in der Konfigurationsworkbench keine Fehlermeldungen ausgeben.</p> <p>Prozess unter Verwendung von Validierungsregeln &amp; KPIs aus Konfigurationen verwalten + Initiale Policies (PYP_V2_INIT_POLICIES)</p> <p>Verarbeitung unter Verwendung von Validierungsregeln und KPIs vom Datenquellentyp + Initiate Policies (PYP_TSK_INIT_POLICIES).</p> <p>Es ist nicht benutzerfreundlich.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Um die Fehlertoleranz zu erhöhen, werden nun die beiden oben genannten Prozesskonfigurationen unterstützt.</p>	


<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um diese Funktion zu aktivieren.
----------------------	--




Sachgebiet	PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen	Version 3, HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>3122855 - ESS LEA WDA: Zusatzfelder werden falsch angezeigt</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 25.01.2022</p> <p>1) Wenn Sie eine Abwesenheit beantragen, werden einige zusätzliche Felder, die nicht konfiguriert sind, ebenfalls angezeigt.</p> <p>2) In MSS wird die Mitarbeiterverfügbarkeit nicht korrekt angezeigt.</p> <p>3) Die Genehmigenden erhalten keine Benachrichtigungen für automatisch genehmigte Abwesenheiten.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Dies ist ein Designproblem.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Ist bei Ihnen SAP Employee Self-Service im Einsatz?</p> <p> Spielen Sie das entsprechende HRSP ein, um den Fehler zu beheben.</p> <p>Alternativ können Sie auch die beigefügte Korrekturanleitung einspielen.</p>	




<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-XX-PYP Payroll Control Center</b>	<b>Version 1, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3120776 - Payroll Control Center - performance improvement when executing KPIs in Initial Policies Step</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Payroll Control Center - Manage Processes Application, in Initial Policies Step, when executing KPIs, the report PYC_EXECUTE_POLICIES and PYC_EXECUTE_POLICIES_TSK always read all the KPIs of current Process first, then filter out the unused KPIs, no matter it is executed in parallel mode or single mode.</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>It is a performance improvement especially there are many KPIs running in parallel mode. Now the report PYC_EXECUTE_POLICIES and PYC_EXECUTE_POLICIES_TSK read the KPIs used by current job directly.</p> <p>***</p> <p>Payroll Control Center - Manage Processes Application, in Initial Policies Step, wenn KPIs ausgeführt werden, liest der Report PYC_EXECUTE_POLICIES und PYC_EXECUTE_POLICIES_TSK immer zuerst alle KPIs des aktuellen Prozesses und filtert dann die unbenutzten KPIs heraus, unabhängig davon, ob er im parallelen Modus oder im Einzelmodus ausgeführt wird.</p> <p>Voraussetzungen für Ihre Fehler</p> <p>Es handelt sich um eine Leistungsverbesserung, insbesondere wenn viele KPIs im Parallelmodus ausgeführt werden. Die Reports PYC_EXECUTE_POLICIES und PYC_EXECUTE_POLICIES_TSK lesen nun die vom aktuellen Job verwendeten KPIs direkt aus.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Setzen Sie die beigefügten Korrekturen um oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein.	


Sachgebiet	PY-XX-PYP Payroll Control Center	Version 3, HRSP
<b>Hinweis 3118569 - Payroll Control Center - Payroll Log Storage Deleting Tool</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 07.01.2022</p> <p>Payroll Log Storage needs to be cleared to reduce the data volume and boost performance.</p> <p>Reason and Prerequisites</p> <p>With activation of switch "Payroll Log Storage" (included in Business Function HCM_LOC_CI_79 or HCM_LOC_CI_88), payroll log messages of all severities are stored into the following tables:</p> <p>PYC_D_PY_MSG: Employee specific messages. For the same payroll area and period, only messages from latest payroll execution are stored.</p> <p>PYC_D_PY_MSG_JOB: General messages which are not listed under a specific employee in payroll log. This table is only written when the execute payroll with a background job.</p> <p>Payroll Log messages are independent from Processes Recurrence in Payroll Control Center. It is excluded from Information Lifecycle Management of process. Similar to declustered payroll results, a stand-alone tool is provided for clear payroll log storage according to different requirement.</p> <p>***</p> <p>Payroll Log Storage muss gelöscht werden, um das Datenvolumen zu reduzieren und die Leistung zu steigern.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Bei Aktivierung des Schalters "Abrechnungsprotokollspeicherung" (enthalten in der Business Function HCM_LOC_CI_79 oder HCM_LOC_CI_88) werden Abrechnungsprotokollmeldungen aller Schweregrade in den folgenden Tabellen gespeichert:</p> <p>PYC_D_PY_MSG: Mitarbeiterspezifische Meldungen. Für denselben Abrechnungskreis und dieselbe Abrechnungsperiode werden nur Meldungen der letzten Abrechnungsdurchführung gespeichert.</p> <p>PYC_D_PY_MSG_JOB: Allgemeine Meldungen, die nicht unter einem bestimmten Mitarbeiter im Abrechnungsprotokoll aufgeführt sind. Diese Tabelle wird nur geschrieben, wenn die Abrechnung mit einem Hintergrundjob ausgeführt wird.</p> <p>Die Meldungen im Abrechnungsprotokoll sind unabhängig von der Wiederholung von Prozessen im Payroll Control Center. Sie sind vom Information Lifecycle Management des Prozesses ausgeschlossen. Ähnlich wie bei der Entflechtung von Abrechnungsergebnissen steht ein eigenständiges Tool zur Verfügung, um das Abrechnungsprotokoll je nach Bedarf zu löschen.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Bauen Sie die Korrekturen in Ihr System ein oder spielen Sie das entsprechende HRSP ein. Das Einspielen des entsprechenden HRSPs wird empfohlen, da das Dokument und die Übersetzung nicht mit dem Hinweis ausgeliefert werden.
----------------------	---

<b>Sachgebiet</b>	<b>PA-OS-ST &lt;geschlossen&gt;</b>	<b>Version 2, HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2179660 - Export oder Druck aus Alv. Pernr wird abgeschnitten</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 21.01.2022  Bei Export oder Druck einer ALV-Liste mit dem Feld PersonenID (technisch PERSONID_EXT) mittels des Export-Buttons werden die Werte der PersonenID hinten abgeschnitten. Das Dateiformat ist dabei unerheblich.  Voraussetzungen für diesen Fehler  Programmfehler	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Bitte spielen Sie das entsprechende HRSP ein oder nehmen Sie eine Vorabkorrektur gemäß beigefügter Korrekturanleitung vor.	


Sachgebiet	PY-AT Österreich	Version 6, HRSP
<b>Hinweis 3127089 - Sonderzahlung: Gestoppte Sonderzahlungen aus dem Vorjahr werden übernommen</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 18.01.2022</p> <p>In einem neuen Anspruchszeitraum einer Sonderzahlung findet keine automatische Bewertung und Auszahlung statt (d.h. die Sonderzahlung ist gestoppt und die entsprechende Lohnart wird nicht generiert).</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sie haben für die Personalnummer im Infotyp 15 eine Lohnart erfasst, welche die Sonderzahlung stoppt.</li> <li>- Diese Lohnart ist im Anspruchszeitraum direkt vor dem aktuellen Anspruchszeitraum erfasst.</li> <li>- Innerhalb der Abrechnungsperiode zu Beginn des aktuellen Anspruchszeitraums liegt ein WPBP-Split vor.</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Dieser Hinweis betrifft die österreichische Abrechnung.</p> <p> Die Korrektur wird über HRSP zur Verfügung gestellt. Sie können vorab korrigieren, indem Sie die Korrekturanleitung via SNOTE einspielen.</p> <p> Zur Lösung werden - auch bei Vorliegen mehrere WPBP-Splits - bereits gestoppte Sonderzahlungen zu Beginn eines neuen Anspruchszeitraums nicht mehr übernommen.</p>	


Sachgebiet	PY-AT Österreich	Version 5, HRSP
<b>Hinweis 3138768 - Sonderzahlung zu Beginn einer Abwesenheit (T554S-Positionierung)</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 18.01.2022</p> <p>Die Lohnart der Sonderzahlung wird dem falschen WPBP-Split zugeordnet.</p> <p>Das gleiche Symptom wird auch in den Hinweisen 2827691 und 2912675 beschrieben.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Personalnummer hat mehrere WPBP-Splits.</li> <li>- Für die Personalnummer beginnt am ersten Tag eines WPBP-Splits eine Abwesenheit, jedoch nicht am ersten Tag der Abrechnungsperiod.</li> <li>- Der Auszahlungszeitpunkt der Sonderzahlung ist zu Beginn der Abwesenheit (siehe View V_530B_B, Rahmen Zeitabhängige Attribute im Detailbild).</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Dieser Hinweis betrifft die österreichische Abrechnung.</p> <p> Die Korrektur wird über HRSP zur Verfügung gestellt. Sie können vorab korrigieren, indem Sie die Korrekturanleitung via SNOTE einspielen.</p> <p> Zur Lösung wird die Kopfzeile der Tabelle T554S anhand der Tabelle AB korrekt positioniert.</p> <p>Anmerkung:                  Soll die Auszahlung zu Beginn der Abwesenheit stattfinden und beginnt die Abwesenheit am ersten Tag eines WPBP-Splits, so wird sie dem vorherigen WPBP-Split zugeordnet. Dies gilt auch für den ersten WPBP-Split (dann ist die Auszahlung in der Vorperiode).</p>	


Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 2, HRSP
<b>Hinweis 3145147 – PA30: creating IT0000 before hiring creates duplicate IT0302 entries</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 03.02.2022</p> <p>You create a second infotype 0000 ("Actions") in PA30 to hire a perrn but with an earlier start date than the original. Due to the time constraint of infotype 0000, the system deletes the old record and creates a new record for the earlier date.</p> <p>However, you then notice that a record of infotype 0302 ("Additional Actions") that belongs to the deleted record was not deleted, but is still in the system.</p> <p>The above scenario is not intended by SAP. To change an employee's hiring date, it is better to use transaction PA41.</p> <p>Prerequisites</p> <p>This problem is caused by a program error. In Customizing, you have activated the use of the infotype "Additional Actions" (0302): Table T77S0 -&gt; Switch ADMIN EVSUP ("Additional Actions") = '1'</p> <p>An employee with a hiring date exists in the system</p> <p>***</p> <p>Sie legen einen zweiten Infotyp 0000 ("Maßnahmen") in PA30 an, um einen Mitarbeiter einzustellen, dessen Beginn Datum jedoch vor dem des ersten Infotyps liegt. Aufgrund der zeitlichen Begrenzung des Infotyps 0000 löscht das System den alten Satz und legt einen neuen Satz für das frühere Datum an.</p> <p>Sie stellen jedoch fest, dass ein Satz des Infotyps 0302 ("Ergänzende Maßnahmen"), der zu dem gelöschten Satz gehört, nicht gelöscht wurde, sondern noch im System vorhanden ist.</p> <p>Das obige Szenario ist von SAP nicht vorgesehen. Um das Einstellungsdatum eines Mitarbeiters zu ändern, ist es besser, die Transaktion PA41 zu verwenden.</p> <p>Voraussetzungen für diesen Fehler</p> <p>Dieses Problem wird durch einen Programmfehler verursacht. Sie haben im Customizing die Verwendung des Infotyps "Ergänzende Maßnahmen" (0302) aktiviert: Tabelle T77S0 -&gt; Schalter ADMIN EVSUP ("Ergänzende Maßnahmen") = '1'</p> <p>Ein Mitarbeiter mit Einstellungsdatum ist im System vorhanden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Installieren Sie das nächste Synchronisations-HRSP oder führen Sie die Korrekturanleitung durch.</p>	





### 3.Hinweise für den Öffentlichen Dienst


<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Öffentlicher Dienst</b>	<b>Version 1, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3119138 - Dokumentation der Teilapplikation DFT0</b>	
<b>Inhalt</b>	Mit diesem Hinweis wird eine redaktionelle Korrektur an der Dokumentation der Teilapplikation DFT0 (Korrektur in Funktion CDFT zum Nachlesen der Abrechnungsergebnisse) ausgeliefert.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Der Hinweis kann nur über die Einspielung des HRSP s implementiert werden.	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Öffentlicher Dienst</b>	<b>Version 12, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3109536 - Erweiterung zur Berechnung von Kinderbestandteilen wegen der Anpassung der Alimentation kinderreicher Familien</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 18.01.2022</p> <p>Aufgrund der Urteile des Bundesverfassungsgerichts zur amtsangemessenen Alimentation (Beschluss vom 04.05.2020, Az: 2BvL 4/18) ist eine Erweiterung zur Berechnung von Kinderbestandteilen erforderlich.</p> <p>Mit diesem Hinweis stehen Ihnen die folgenden Erweiterungen zur Verfügung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das neue Business Add-In HRPAYDE_B_OZ_ANTEIL_KINDER (zum Erweiterungsspot HRPAYDE_ORTSZUSCHLAG) bietet die Möglichkeit, die Berechnung des kinderbezogenen Anteils zum Familienzuschlag für das einzelne Kind vorzugeben.</li> <li>• Die Sicht V_T77PAYDE_OZBST erlaubt die Definition eigener OZ-Bestandteile zum Familienzuschlag und diese OZ-Bestandteile in der Sicht V_T510Q mit Beträgen vorzugeben. Dazu ist für die OZ-Bestandteile der Kundennamensraum X*, Y* und Z* reserviert. Auf diese Einträge können Sie in Ihrer BAdI Implementierung wie auf andere Einträge der Tabelle T510Q zugreifen</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.	
	<p>Das neue BAdI HRPAYDE_B_OZ_ANTEIL_KINDER enthält die Beispielklasse CL_HRPAYDE_IM_OZ_KINDERBST_BSP. Sie können über den Erweiterungsspot HRPAYDE_ORTSZUSCHLAG für dieses BAdI eine Implementierung anlegen und die Beispielklasse für Ihre kundeneigene Implementierung als Vorlage nutzen, um z.B.</p>	

	<p>für das vierte Kind und ab dem fünften Kind eigene Beträge für den Kinderbestandteil zum Familienzuschlag vorzugeben.</p> <p>Schauen Sie sich bitte das Beispielcoding und die darin enthaltenen Kommentare in der Methode IF_HRPAYDE_OZ_ANTEIL_KINDER~CHANGE_ANTEIL_KIND der Beispielklasse an.</p> <p>Die Sicht V_T510Q greift für das Feld STUFE (Bestandteile des Familienzuschlags wie KI, K3, KE, K1) nun nicht mehr auf eine Festwertdomäne zurück, sondern auf die Prüftabelle T77PAYDE_OZBST, so dass Sie in der Sicht V_T77PAYDE_OZBST eigene Bestandteile zum Familienzuschlag im reservierten Kundennamensraum X*, Y* und Z* definieren können. Diese stehen Ihnen dann in der gleichen Sicht V_T510Q wie die anderen OZ-Bestandteile zur Vorgabe der Beträge zum Familienzuschlag zu Verfügung.</p> <p> Dieser Hinweistext ist verkürzt dargestellt.</p> <p>Weitere Informationen zur Beispielklasse CL_HRPAYDE_IM_OZ_KINDERBST_BSP finden die im Hinweis im SAPLaunchpad. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.</p>
--	--



<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Öffentlicher Dienst</b>	<b>Version 1, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3137872 - Corona-Sonderzahlung TV-L: Optimierung II</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Über Hinweis 3130707 wurde ein Modell zur Zahlbarmachung der Corona-Sonderzahlung im TV-L für den November 2021 bereitgestellt.</p> <p>Folgendes wurde bisher noch nicht berücksichtigt:</p> <p>Bei Berechtigten, deren Rechtsverhältnis am 29. November 2021 geruht hat, ist der letzte Tag vor dem Beginn des Ruhens für die Höhe der Sonderzahlung maßgebend.</p> <p>Bei einer Rückrechnung in den November wurde das Abrechnungsergebnis für November von der Datenbank gelesen. Das führt dazu, dass die Korrektur zum ersten Punkt aus dem Hinweis 3135550 nicht durchlaufen wird.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Importieren Sie das dem Hinweis zugeordnete Support-Package oder übernehmen Sie die Vorabkorrektur.</p> <p> Sofern die Corona-Sonderzahlung bereits abschließend abgerechnet ist, empfiehlt sich eine Rückrechnung auf die Periode der Zahlung (November 2021).</p>	

 Ergänzende Erläuterungen


Die Anspruchsvoraussetzung BESCH\_AM\_29NOV (Funktionsbaustein HRPY\_DOSEZ\_CHECK\_BESCH\_29NOV) prüft unter anderem, ob das Arbeitsverhältnis am 29. November bestanden hat und unter den Geltungsbereich des TV-L fällt. Letzteres erfolgt über eine Abfrage auf die interne Tarifart 3. Sofern die Corona-Sonderzahlung auch für andere Bereiche gezahlt werden soll (z.B. im Beamtenumfeld), müssen Sie hier einen programmtechnischen Eingriff vornehmen. Dies ist modifikationsfrei über ein implizites Enhancement am Ende des Funktionsbausteins möglich.

Die Anspruchsvoraussetzung ANSPR\_ENTGL\_01\_2911 (Funktionsbaustein HRPY\_DOSEZ\_CHECK\_ENTGL\_01\_2911) prüft, ob in der Zeit vom 1. Januar 2021 bis zum 29. November 2021 an mindestens einem Tag Anspruch auf Entgelt bestanden hat. Dazu wird je Abrechnungsperiode die Zahl der um evtl. unbezahlte Abwesenheiten verminderten Sollkalendertage mit der Zahl der Kalendertage des Monats verglichen. Sollte über den gesamten Zeitraum kein einziger Tag mit Anspruch auf Entgelt vorliegen, wird ergänzend versucht, die im Tarifvertrag genannten Ersatztatbestände zu erkennen und auszuwerten. Dies ist jedoch mit einer gewissen Unschärfe verbunden.


Ausgewertet wird hier die Bewertungsregel, die in Tabelle T554S im Feld KLB EW hinterlegt ist. Die Entität hierfür ist die Tabelle T554L - eine Customizingtabelle. Sofern Sie mit Ihren Einstellungen von der SAP-Musterauslieferung abgewichen sind, sollten Sie prüfen, ob Anpassungen notwendig sind. In der Auslieferung werden folgende Bewertungsregeln abgefragt:


- 05 Mutterschutz
- 14 Krankheit Kind
- 22 Krankengeldzuschuss
- 23 KrGZuschuss
- 30 KrGZuschuss privat
- 33 Mutterschutz SV-pfl
- 36 KGZ gesetzlich vers.
- 37 KGZ SV-pflichtig
- 43 Beschäftigungsverbot



Es kann bei einigen Abwesenheiten jedoch vorkommen, dass eine Aufteilung über Tabelle T5DOC vorgenommen wurde. In dem Fall werden die Bewertungsregeln in der Abwesenheitstabelle AB verändert und sind über die vorstehende Auflistung nicht mehr erkennbar. Das betrifft beispielsweise die Muster-Abwesenheit 0550

	<p>(Kind krank), die trotz Einstellung auf Bewertungsregel 14 zum Verarbeitungszeitpunkt mit der Regel 21 gefüllt ist.</p> <p>Sofern Sie hier eine exaktere Verarbeitung wünschen, empfehlen wir - abweichend von der Musterauslieferung - direkt auf die Abwesenheitsarten abzufragen. Das ist im ausgelieferten Muster nicht möglich, da die Abwesenheitsarten kundenindividuell und somit im Standard nicht bekannt sind. Bedenken Sie aber bitte, dass sich dadurch ein abweichendes Programmverhalten nur für diejenigen Beschäftigten ergibt, die im gesamten Zeitraum vom 1. Januar bis zum 29. November an keinem Tag Anspruch auf Bezüge hatten und keine der vorliegenden unbezahlten Abwesenheiten über die umgesetzte Heuristik als unschädlich identifiziert werden kann. Vermutlich sind solche Extremfälle (so sie denn vorkommen) hinreichend bekannt und können einfacher durch eine manuelle Vorgabe übersteuert werden.</p> <p>Die Kurzarbeit, die gem. Anforderungsbeschreibung ebenfalls dem Anspruch auf Entgelt gleichgestellt ist, wird übrigens nicht gesondert betrachtet, da diese im Umfeld der Abwesenheitsbewertung ohnehin nicht als unbezahlte Abwesenheit auftaucht. Somit sollte diese ohne weiteres Zutun richtig berücksichtigt werden.</p> <p> Die SAP hat zu diesem Thema einen zusätzlichen Beratungshinweis "3141959 - Corona-Sonderzahlung TV-L: Zusatzinformationen zum Modell CORONA_2021_TV_L" erstellt, in dem auf Spezialfälle eingegangen wird:</p> <p>Bei untermonatigen Änderungen im November wird die Zahlung dem ersten Split zugeordnet.</p> <p>Ruhende Arbeitsverhältnisse werden nicht erkannt.</p> <p>Einige Abwesenheiten werden nicht als "dem Anspruch auf Entgelt gleichgestellt" erkannt</p> <p>Bei Fragen zu diesen Themen können Sie den Hinweis im SAPLaunchpad nachlesen oder wenden Sie sich bitte an Ihren Berater.</p>
--	--

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-PS Öffentlicher Dienst</b>	<b>Version 4, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3123033 - Vorausgesetzte Objekte für Hinweis 3109536</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 18.01.2022</p> <p>Der Vorabebau des Hinweises 3109536 - "Erweiterung zur Berechnung von Kinderbestandteilen wegen der Anpassung der Alimentation kinderreicher Familien" erfordert verschiedene Erweiterungen und Änderungen, die nicht automatisch über die Transaktion SNOTE eingebaut werden können.</p>	

<b>Kunden-Aktion</b>	 Mit diesem Hinweis wird das Programm NOTE_3109536 ausgeliefert. Das Programm ist nur notwendig, sofern Sie den Hinweis 3109536 vorab manuell einbauen möchten. In diesem Fall übernehmen Sie die Änderung der angehängten Korrekturanleitung (Anlegen des Programms NOTE_3109536).  Die Ausführung des Programms NOTE_3109536 ist in der manuellen Vorarbeit zur Korrekturanleitung des Hinweises 3109536 beschrieben.
----------------------	--

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	<b>Version 2, HRSP K9H5A3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3140680 - Versorgungsempfängerstatistik: EF20, EF21 - negative Zahlbeträge sind nicht zulässig</b>	
<b>Inhalt</b>	Update vom 19.01.2022  Im Eingabefeld EF20 (einmalige Zahlungen) und im Eingabefeld EF21 (Bruttobezüge im Monatsmonat Januar) der Versorgungsempfängerstatistik wird ein negativer Betrag ausgegeben. Negative Zahlbeträge sind in der Statistik nicht zulässig.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie das entsprechende HRSP ein oder nehmen Sie die Korrektur anhand der Korrekturanleitung vor.	

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 4, HRSP K9H5A3
<b>Hinweis 3135530 - Technische Korrektur wegen eines Paketfehlers</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Update vom 20.01.2022</p> <p>Mit diesem Hinweis wird eine technische Korrektur an den Programmen RPUPAYDE_CHANGE_TRWAZ und RPU_PAYDE_ST_LSTB_CHECK_2020 vorgenommen. Diese hat keinerlei Auswirkung auf die Funktionalität beider Reports.</p> <p>Die Korrektur behebt einen Fehler bei der Paketprüfung bei Verwendung der Klasse CL_SALV_CONTROLLER_METADATA.</p> <p>Zusätzlich wird im Programm RPUPAYDE_CHANGE_TRWAZ die Suchhilfe für die Felder "Tarifart" und "Tarifgebiet" im Rahmen "Auswahl der zu ändernden Infotypsätze" des Selektionsbildes für die deutsche HCM-Lokalisierung (MOLGA=01) vorbelegt.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Implementieren Sie die angefügte Korrekturanleitung oder spielen Sie das angegebene HRSP ein.</p> <p> Die Korrekturanleitungen dieses Hinweises beinhalten nicht alle Erweiterungen und werden nur benötigt, sofern sie von Folgehinweisen als Voraussetzung genannt werden.</p> <p>In der Korrekturanleitung fehlt die Klassifizierung des Reports in Transaktion SAC2.</p>	

## 4. Aktuelle Dateien

---

Abruf am 09.02.2022

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	uv211220_V5 gt211220_V1	20.12.2021
Institutionskennzeichen für die UV	2021_11_23_ik_list.txt	23.11.2021
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0-GES_V80_2022_0207	07.02.2022
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20210722.csv	22.07.2021

